

DEZEMBER 2019

Journal

Gratis
zum Mitnehmen

Wertvolle Gutscheine
für unsere Leser

Tadellos
Diek Apotheke
Reformwaren Hauken



**WIR WÜNSCHEN ALLEN
EIN FRÖHLICHES
Weihnachten
UND EIN BEWEGTES JAHR
2020**

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

FELIX-WANKEL-STR. 1 | 26125 OLDENBURG | 0441 - 97 28 610 | WWW.INJOY-OLDENBURG.DE

GROSSE
FEUERWERKSVERKAUF
START SAMSTAG, 28.12.2019



DPO
Die Pyrotechniker Oldenburg
EVENTS • FEUERWERKE • VERKAUF



7 Stück

STATT 11,-
SONDERPREIS
5,-

Nico
Best Selection
MEGA XXL
Familien sortiment,
370 g Explosivmasse

STATT 46,-
SONDERPREIS
28,-



STATT 22,-
SONDERPREIS
18,-

Nico
Sky Concert
Höhenraketen, 70 m,
16 Stück

... über 140 Artikel

20% Rabatt* am
29.12.19



Nico
Römische
Lichter
3 Stück

STATT 3,-
SONDERPREIS
2,-



STATT 9,-
SONDERPREIS
5,-

STATT 19,-
SONDERPREIS
119,-

Nico
Kanonens-
chläge
10 Stück



STATT 9,-
SONDERPREIS
5,-

1.454 g Explosivmasse

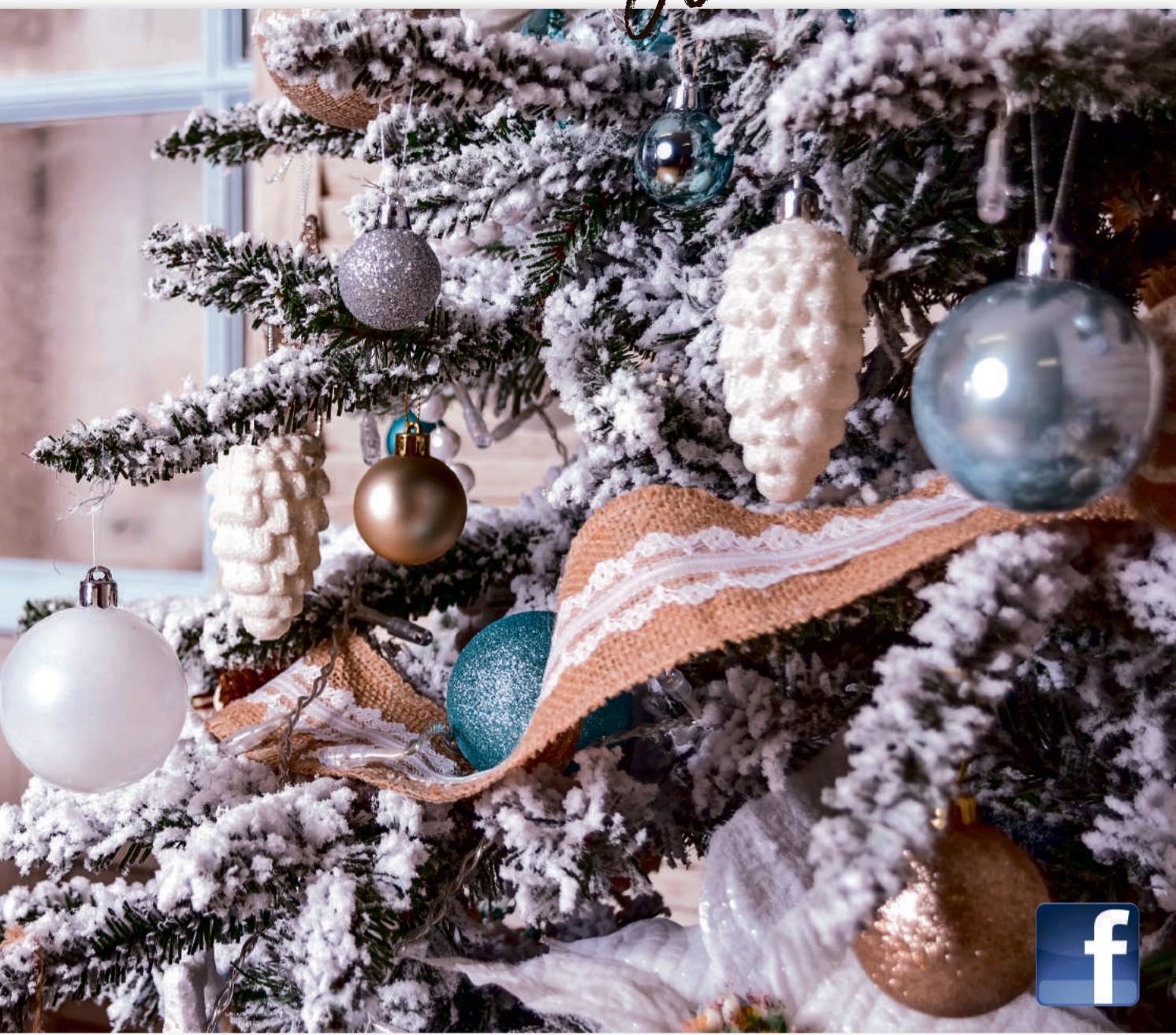


186 Schuss, 115 Sekunden,
45 m, 1.454 g Explosivmasse

weirauch
FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE.

*Naturalrabatt, nicht in Verbindung mit Angeboten.

Verkauf von Feuerwerksartikeln der Klasse II nur an Personen über 18 Jahren und nur in der Zeit vom 28.12. bis 31.12.2019. Alle Angebote solange der Vorrat reicht.



EIN STADTTEIL ZUM WOHLFÜHLEN 2019: LEBENSQUALITÄT STEHT IN OFENERDIEK GANZ WEIT OBEN

Im November hatten die Oldenburger BürgerInnen die Möglichkeit, an dem großen Stadtteil-Check der NWZ teilzunehmen, in dem man seinen Stadtteil in verschiedenen Kategorien bewerten konnte. Das Ergebnis der Ofenerdieker Befragung (veröffentlicht in der NWZ am 23. November) zeigt: die Lebensqualität im Stadtteil schneidet in der Bewertung am besten ab, gefolgt von Sportangeboten. Sauberkeit und Familienfreundlichkeit. Nimmt man diese Punkte zusammen, ergibt sich ein Bild von Ofenerdiek, das in Gesprächen zu und über den Stadtteil immer wieder auftaucht: die familiäre Atmosphäre in der Nachbarschaft, der Mix aus Alteingesessenen und jungen Familien, die hierher ziehen, das große Engagement der Vereine und eine große Fürsorge für die öffentlichen Grünflächen und Naherholungsgebiete. Dazu kommen eine aktive Kaufmannschaft und ein lebendiges Kulturleben. Ofenerdiek – ein Oldenburger Stadtteil mit Zukunft. Was auf der Wunschliste der BürgerInnen steht: Entspannung auf dem Wohnungsmarkt, mehr Gastrono-

mie und weniger Verkehrsbelastung. Blickt man auf das Jahr 2019 zurück, spielt der Blick nach vorn, in die Zukunft, eine große Rolle in den Aktivitäten und den Diskussionen der Ofenerdieker BürgerInnen. Das Thema Zukunft wird auch ins Jahr 2020 getragen werden, wenn hoffentlich weitere entscheidende Schritte in der Stadtteilentwicklung realisiert werden. Gerade die Berichte und Leserreaktionen der letzten Wochen zeigen, welch bewegte Zeiten der Stadtteil erlebt. Aber die OfenerdiekerInnen verstehen es auch, sich und ihre Nachbarschaft zu feiern, sei es auf dem Straßenfest im Sommer oder auf dem Lichterfest vor dem 1. Advent. 2020 wird zudem ein besonderes, rundes Jubiläumsjahr, vor allem für das Straßenfest und den Bürgerverein Ofenerdiek. Seien Sie gespannt und freuen Sie sich wie wir auf das neue Jahr! Vorher jedoch wünschen wir Ihnen natürlich eine gesegnete Weihnachtszeit, frohe Festtage und viel Freude mit dieser Ausgabe. Wir lesen uns in 2020!

Ihre Redaktion

H

**GUTSCHEINE
IM DEZEMBER**
BITTE AUSSCHNEIDEN
UND MITBRINGEN!

G

Reformwaren Hauken
Das einzige Reformhaus im Stadtteil
& Kosmetikstäbchen!

10%

auf alle Naturkost **Lebensmittel**
ab einem Einkaufswert von 20€,
gültig vom 15. bis 31. Dezember 2019, nicht auf
bestehende Angebote, nur 1 Coupon pro Person.

Alexanderstraße 334
Tel. 0441-61718
www.reformwaren-hauken.de

GUTSCHEIN

(Gültig: 12/2019
Ab einem Einkaufs-
wert von 10€)
Springen für Sie!

Diek APOTHEKE
Inhaber Detlef Leibner
Ofenerdierke Str. 32 • Oldenburg
Tel. 0441/38 03 70
www.diek-apotheke.de

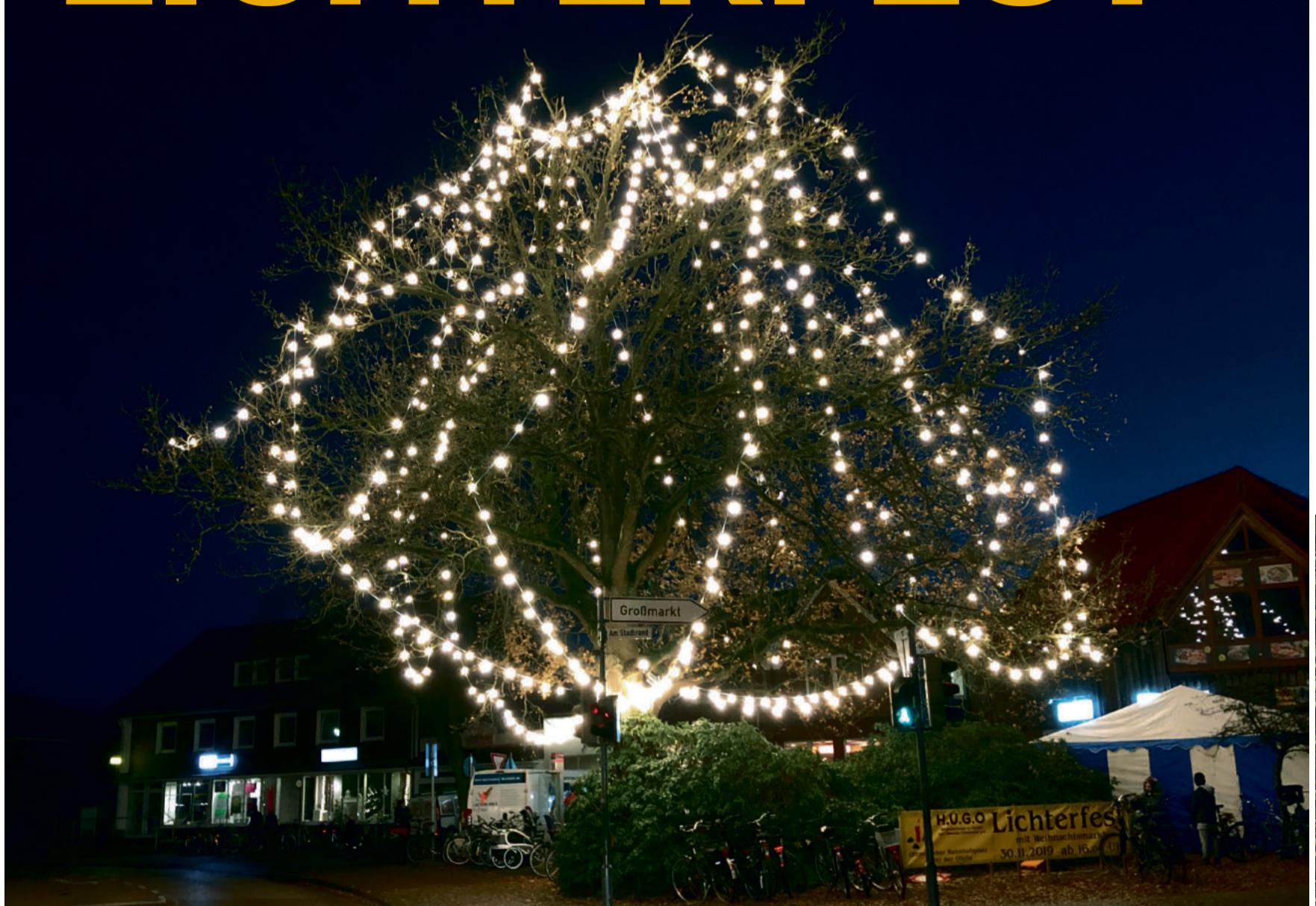
**#WERBUNG
#INTERNET #PRINT
#SOCIALMEDIA
#ZEITUNGEN**


#RANGELN
[@ f](http://WWW.MANGOBLAU.DE)

IMPRESSUM Das HUGO-Journal erscheint monatlich bei der Mangoblau GmbH – Oldenburg, und wird kostenlos im Stadtteil Ofenerdiek und Metjendorf vertrieben. Impressum: V.i.S.d.P. und Herausgeber des HUGO-Journals: Mangoblau GmbH, Axel Berger, Marlies Mittwollen (in Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft: „HUGO e.V.“), Wiefelsteder Str. 19, 26127 Oldenburg, Tel. 30410216, E-Mail: info@HUGO-Journal.de, Gerichtsstand: Oldenburg (Oldb.), Verantwortlich für Redaktion: Axel Berger (V.i.S.d.P.), Satz/Layout: Mangoblau GmbH, Redaktionelle Mitarbeiter: Axel Berger (axl), HUGO (hugo), Katja Mickelat (kat), Renée Repotente (repo). Druck: Brune-Mettcker Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Wilhelmshaven, Auflage: 12.500 / Vertrieb: CityPost / Verbreitungsgebiet: Stadtteil Ofenerdiek (Oldb.), Metjendorf, Bildnachweis: Eigene Bilder / www.fotolia.de / M. Oetjen / Titelbild: www.freepik.de / Erscheinungstermin: Mitte des Monats, Redaktionsschluss: der 3. eines Monats, www.HUGO-Journal.de, Haftungsausschluss: Für Angaben im Serviceteil und unverlangt eingesandte Materialien wird keine Haftung übernommen. Fremdgekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Leserbriefe können gekürzt werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste von Januar 2017. Anzeigenverlagen unterliegen dem Urheberrecht. Abdruck und Weiterverbreitung sämtlicher Inhalte nur nach Genehmigung. Alle 2018 liegen bei der Firma Mangoblau GmbH.



GANZ OFENERDIEK TRIFFT SICH BEIM LICHTERFEST



DANKESCHÖN
AN DIE VIELEN EHRENAMTLICHEN HELFER/INNEN!!!

H.U.G.O.
Handel und Gewerbe
Ofenerdiek e.V.



**Freie Wahl!
Andre Szach**

Überprüfung
der Heizung und
Schornstein-
reinigung!

Freier Schornsteinfegermeister
Lachsweg 10a · 26127 Oldenburg
0174 6506366 · andre.szach@ewe.net

In Ofenerdiek ist die Adventszeit offiziell eingeläutet – bei bestem Wetter kamen zahlreiche OfenerdiekerInnen am 29. November an der Ofelia an der Ecke Ofenerdieker Straße/Am Stadtrand zusammen, um gemeinsam das jährliche Lichterfest zu feiern, das um 16:00 Uhr mit Einschalten der Beleuchtung startete.

Hilbert Schoe, erster Vorsitzender von HUGO e.V. und seine MitstreiterInnen hatten ganze Arbeit geleistet. Unter der festlich leuchtenden Eiche gab es HUGO-Punsch, Glühwein, Kinderpunsch und leckere Bratwurst und Fischspezialitäten. Die kleinen Besucher freuten sich über den Kasper und den Weihnachtsmann, der sie mit Schokolade und kleinen Präsenten beschenkte.

Eines der Höhepunkte des Lichterfestes war die große Tombola, auf der wieder viele attraktive Preise verlost wurden. **Alle Lose wurden verkauft!**

Musikalisch begleitet wurde das Lichterfest wie immer durch den Posaunenchor der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde, seit Anfang 2019 unter neuer Leitung von Tammo Feller. Zuvor gab es noch einen offiziellen Blumengruß für seinen Vorgänger, Herbert Lantrewitz, der den Posaunenchor zuvor neun Jahre lang geleitet hatte.

Der HUGO e.V. möchte sich auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass das Lichterfest auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg geworden ist!



Thorsten Heyderhoff
Kachelofen -
und Luftheizungsbaumeister

Haßforter Str. 25b
26127 Oldenburg
Tel.: 0441 - 53417



Übrigens:

Die neue LED-Lichterkette, die die Ofelia schmückte, kam sehr gut an!

So gut sogar, dass einige Leute es gar nicht erkannt haben, dass es sich um LED-Leuchten handelt ...

(Text: hugo, Fotos: axl)



UMNEY GmbH & Co. KG
Heizungsbau- und
Sanitärinstallation

Mellumstr. 7b,
26125 Oldenburg
Tel. 0441/935 09 00
Fax 0441/935 09 01
www.roy-umney.de
E-Mail: info@umney-kg.com

LACHMANN'S
FISCHKISTE

Der mobile Fischwagen

- bringt Ihnen frischen Fisch und Feinkost-Spezialitäten bis zu Ihrer Haustür! Einfach anrufen und Termin vereinbaren:
Tel. 0170 - 46 46 343
www.lachmanns-fischkiste.de

Hilbert Schoe
HAUSTECHNIK GmbH
Bad · Heizung
0171 4141585
www.schoe-haustechnik.de

Rechtsanwaltskanzlei
Kim Müller

Ofenerdieker Straße 59a
26125 Oldenburg
Tel. 0441 / 18 19 373
Notruf (24 h) 0176 / 21 74 04 92
www.kim-mueller.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hairdesigner

Inhaberin Gabriele Johnson
Ofenerdieker Str. 48
26125 Oldenburg
0441/608102

Karsten Hagelstein

Wir wünschen allen ein frohes Fest!

Ofenerdickerstraße 88 · 26125 Oldenburg
Tel.: 0441/350 76 50 · Fax: 0441/350 76 51

Meisterbetrieb
Sanitär- & Heizungstechnik

Schnittstelle Ofenerdiek

**Wünscht allen Kunden
besinnliche Feiertage und einen
guten Rutsch ins Neue Jahr!**

Meike Morschöck & Ingrid Schneider 0441 - 390 126 54

WEIHNACHTSANGEBOT

**Das Kosmetikstudio
für die Frau**

**Tolle Geschenkidee zu
Weihnachten:**
Body-Lotion + Shower & Bath
statt 27€ für nur 20€!

Ihre gute Adresse für ganzheitliche Kosmetik und Hautpflegeberatung - optimiert durch apparative Behandlungsmethoden wie Mikrodermabrasion und Ultraschall
Inh. Kosmetikmeisterin Roswitha Janßen
Ofenerdicker Str. 32 · 26125 Oldenburg
0441 93 65 98 20 · 0151 22 74 65 42
www.kosmetik-oldenburg-ofenerdiek.de

Wir wünschen frohe Weihnachten!

CEHAN SAN
Brombeerweg 30a | 26180 Rastede | 04402 - 86 38 777
info@san-haustechnik.de | www.sanhaustechnik.de

**Wir wünschen allen Lesern und Kunden ein
frohes Fest und einen guten Start ins neue Jahr!**

O/K/B
STEUERBERATUNG

KARUSCHENWEG 5 · 26127 OLDENBURG
Telefon 0441 92693-0 · kanzlei@okb-steuern.de

L.MAREK
Geschäftsführer Reiner Meyer

- Flachdachabdichtung
- Ziegelseindeckung
- Rinnenreinigung
- Dachfenstereinbau
- Reparaturarbeiten

Bedachungs GmbH
Am Stadtrand 19 · 26127 Oldenburg · Tel. 0441/ 61996
www.marek-bedachungen.com · buero@marek-bedachungen.com

FULL SERVICE!

Andre & Dieter Schröder
KFZ-Werkstatt für alle Marken
Am Stadtrand 69 · 26127 Oldenburg

Wir wünschen entspannte Tage mit den Liebsten und ein frohes neues Jahr!

- Inspektionsservice
- Reifendienst
- Bremsendienst
- Ölwechselservice
- Klimawartung
- TÜV & AU
- Unfallschäden
- Reparaturen aller Art

0441 60 913

**EINGEPACKT IN GLANZPAPIER
STEHT DAS RAD VOM WEIHNACHTSMANN HIER.**

Das Team von kreHAARTiv wünscht eine bunte Weihnachtszeit.

Ulli Boeck | **kreHAARTiv** | 

Weissenmoorstr. 280 · 26125 Oldenburg · Tel. 608894

**Erlebe die Magie
der Machbaren!
Wir wünschen frohe Weihnachten!**

PUR Leben
Lösungen für mehr Lebensqualität

Patricia und Rainer Flieshardt
Tel. 0441 93 50 405
www.pur-leben.info · pur.flieshardt@web.de
Termine nach Absprache

**Brauchst du noch einen entspannten
Weihnachts-Gutschein?**

Andrea Chapus · Nataraja Yoga · in Ofenerdiek
Termine + Infos unter Tel. 0441 93 54 30 9 oder 0176 32 88 53 58
www.nataraja-yoga.de · info

Es gibt Altbekanntes, das immer seinen Wert behält.
Dazu gehören

Weihnachtsgrüße

– kleine Zeichen der Wertschätzung, kleine Botschaften der Freude.

Genießen Sie erholsame Weihnachtstage.
Das wünscht Ihnen das Team von

TÜV zertifiziertes Handwerk und Badkino.

Oltmanns®
Energiesparend Heizen. Wohlfühlen im Bad.

Ammerlandstraße 30
26215 Wiefelstede

Tel. (04 41) 6 06 60
www.oltmanns24.de

Oltmanns BADKINO
Badplanung live erlebt

Gemeinsam statt einsam

Jetzt VdK-Mitglied werden und das „Wir-Gefühl“ erleben.

Erfahren Sie mehr unter www.vdk.de/ov-oldenburg-nord
Vorsitzender A. H. Seebode
Tel.: 0441-8007574

VdK
NIEDERSACHSEN-BREMEN
ORTSVERBAND OLDENBURG-NORD

Fußpflege Dörte Brauer

Leistungen:

- Fußbäder
- Nagelpflege, -design, -lack
- Hornhautentfernung
- Abtragen von verdickten Nägeln
- Behandlung von Hühneraugen

Dörte Brauer
Ärztlich geprüfte Fußpflegerin
Karlsruher Weg 1 · 26125 Oldenburg
Tel. 0441 500 81 92 · Mobil: 0171 95 06 469
E-Mail: brauer62@web.de

AXA
IDBV

AXA / DBV Versicherungen
Joachim Mirkes
Ofenerfelder Str. 1b
26215 Wiefelstede
Tel. 0441 13177
joachim.mirkes@axa.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 9.00 - 17.00 Uhr
Freitag 9.00 - 14.00 Uhr

AZO
Anhänger-Zentrum-Oldenburg

Anhänger für jeden Zweck ...
Weißenmoorstraße 28-32, 26125 Oldenburg
0441 - 36 13 20 20 • www.azo-anhaenger.de

Schöne Weihnachten!
Daumen drücken!

WIR MACHEN RÄUME TRANSPARENT
GANZGLASDUSCHEN, GANZGLASTÜREN, SCHIEBETÜREN AUS GLAS,
GANZGLASANLAGEN, TRENNWANDSYSTEME MIT GLAS, SPIEGEL

DUSCHEN SCHNEIDEREI

WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND EIN GESUNDES NEUES JAHR

Duschenschneiderei GmbH
Tannenkrugstr. 51
26180 Rastede

Tel.: +49 4402 / 9191 - 30
info@duschenschneiderei.de
www.duschenschneiderei.de

Salon Frohmüller
Inh. Marion Wall

Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches Fest und ein gesundes Jahr 2020.

Immer eine gute Idee! Geschenkgutscheine!
Ihr Damen- und Herrenfriseur in Ofenerdiek
Ofenerdieker Str. 74 Tel./ Fax. 0441/60662

Weihnachten? Sander+Sohn!

Kein Problem: Bei uns findet ihr Geschenke für die ganze Familie!

Sander+Sohn
spielen, schreiben, schenken

Ofenerdiekerstr. 40
26125 Oldenburg
Tel: 0441-60539
info@sander-sohn.de
Mo-Fr: 9 - 18:30 Uhr
Sa: 9 - 14:00 Uhr

An den 4 Advents-samstagen haben wir von 9:00-16:00 Uhr geöffnet!

Blumen Lüschen
Inh. Ralf Wilken

Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachten und ein frohes neues Jahr!

Hochheider Weg 262 · 26125 Oldenburg/Ohmstede
Tel. 0441 31480 · Mobil 01738513388 · www.blumen-lueschen.de

Seit 20 Jahren Heilpraxis Ihres Vertrauens

Wir wünschen allen frohe Weihnachten!

PRAXISGEMEINSCHAFT REEMTS & MENKE
JÜRNWEG 4B · 26215 METJENDORF
TEL. 0441 9620450
E-MAIL PRAXIS@RENFRIED.DE
WWW.RENFRIED.DE

Frohe Weihnachten

... UND EINEN GUTEN RUTSCH
INS NEUE JAHR WÜNSCHEN ...

Frohes Fest:

Für ein perfektes Weihnachtsfest bieten wir Ihnen außergewöhnliche und exclusive Geschenkideen, selbstverständlich individuell und liebevoll verpackt.

Top!
PARFÜMERIE MADAME
ALEXANDERSTRASSE 121 · 26121 OLDENBURG
TELEFON 0441 85262

Tickets zum Fest
OLDENBURG • WESER-EMS-HALLE, So. 19.04.20

DIE GROSSE HEINZ ERHARDT SHOW
Das Musical über den unvergessenen Schelm

„Eine vergnügliche Hommage an den Komiker und seinen einzigartigen Humor.“
(Hamburger Morgenpost)

15 Uhr

Loriot
Der große Loriot-Abend

„Urkomisch und meisterhaft auf den Punkt gebracht – zum Tränen lachen!“
DIE WELT

20.00 Uhr

Beste Tickets JETZT bei allen bekannten VVK-Stellen und **eventim.de**

SCHNUURR ...
Reiner Glasauftausch. Zurücklehnen und 60 % mehr Energie sparen.

Baumschulenweg 16 a
26127 Oldenburg | 0441 25919
kontakt@glaserei-gassewitz.de
www.glaserei-gassewitz.de

Glaserei
Gassewitz
...näher aus Kunden!

ÜBERDACH & TROCKEN
GROSSER
TANNENBAUM
VERKAUF

AUS DER REGION
FRISCH GESCHLAGEN
JEDER BAUM 120-200 CM

Mit jedem gekauften Tannenbaum hast du die Chance, einen Wohngarten Gutschein im Wert von 50 Euro zu gewinnen!

STÜCK
19,99

grün erleben OLDENBURGER WOHN GARTEN

Stubbenweg 29 (bei real,-), 26125 Oldenburg, Tel. 0441-86678
www.oldenburger-wohn Garten.de, Mo.-Sa. 9:00-19:00 Uhr

Besuche auch mal unsere Social-Media-Kanäle:

**#WERBUNG #INTERNET
#PRINT #SOCIALMEDIA
#RANGELN**

AGENTUR FÜR
MEDIEN, GESTALTUNG
& TEXT

Mangoblau

MANGOBLAU GMBH · WIEFELSTEDER STR. 19 · 26127 OLDENBURG
TEL 0441 304 102 10 · WWW.MANGOBLAU.DE

QUALITÄT
TRADITION
& HANDWERKS KUNST
SEIT 1903

VERANSTALTUNGEN ...

Infoveranstaltung mit Nicole Rohlfs „ABHALTEN – ODER WINDELfrei“

Möchten Sie mehr zum Thema „Abhalten - oder windelfrei“ erfahren? Dann können Sie sich zur Infoveranstaltung bei Nicole Rohlfs in ihrer Praxis in der Bürgerstraße 38 anmelden. Bei Tee und Kaffee geht es in einer gemütlichen Gesprächsrunde um Wirkung und Vorteile des Abhaltens.

Die Infoveranstaltung findet am Samstag, den 21. Dezember um 9:30 Uhr statt, Dauer ca. 2-2.5 Stunden. Kosten: Paare 45 €, Einzelpersonen 35 €. Weitere Infos und Anmeldung unter Tel. 0176 41264126.

Nicole Rohlfs, Leben in Bewegung / Körper in Balance,
www.kinesiologie-rohlfs.de
(Text: Nicole Rohlfs)

NATARAJA YOGA – KURS-TERMINE:

Mama/Baby-Aerialyoga

Anfängerkurs ab Januar 2020, Montagvormittags.

Aerialyoga

Freitags 18:15 Uhr

Schnupperstunden mit Absprache in Mittelstufe mit Vorkenntnissen möglich.

Anfängerkurs Hatha-Yoga

13.1.2020 von 8:30 Uhr bis 10:00 Uhr

Schnupperstunden

Freitagabend 18:15 Uhr

Mama Baby Aerialyogakurs

ab 13.1.20 11:00 Uhr

Weitere Infos:

www.nataraja-yoga.de oder Tel. (0441) 93 54 30 9

(Text: nataraja-yoga)

LAST MINUTE WEIHNACHTSGESCHENKE / „LÄDCHEN“-AUSVERKAUF

(wegen Umzug) Libellenweg 14

21.12.2019 von 11:00 – 20:00 Uhr

TERMINES / VERANSTALTUNGEN

(mit der Bitte um Anmeldung)

Workshop (max. 4 Personen):

FASZIALES BEWEGEN

Leichtigkeit für Körper und Geist

(Theorie und Praxis)

Je Termin 45,00 € pro Person

(inkl. 10,00 € MehrFürDICH-Gutschein)

11.01.+ 08.02. von 10:00 – 14:00 Uhr

25.01.+ 22.02. von 14:00 – 18:00 Uhr

Workshop (max. 4 Personen):

NÄTÜRLICHES LAUFEN NEU ERLERNEN –

LAUFEN IM BALLENGANG

(Theorie und Praxis)

Je Termin 45,00 € pro Person

(incl 10,00 € MehrFürDICH-Gutschein)

18.01. + 15.02. von 10:00 – 14:00 Uhr

01.02. von 14:00 – 18:00 Uhr

Vortrag:

(kostenfreie Veranstaltung – Anmeldung erbeten)

WARUM IST BARFUSSLAUFEN SO GESUND??

Produktvorstellung leguano Barfußlaufschuhe
8.01. + 22.01. 19:00 Uhr und 12.02. 10:00 Uhr

DIE KRAFT DER MAGNETE PRODUKVORSTELLUNG

Energetix Magnetschmuck und Wellnessartikel
15.01. um 10:00 Uhr, 16.01., 17.02. um 19:00 Uhr

info@britta-hartmann.de / 0170-8126382

(Text: Britta Hartmann)

Donnerstag, 26. Dezember:

10 JAHRE SPONTANORCHESTER

8:45 Uhr Probe, 10:00 Konzert, St. Petri Kirche, Westerstede. Weihnachtliche Liedsätze zum Mitmusizieren. Anmeldung erforderlich (meike_bruns@web.de oder Tel. 04488-861170). Eintritt frei.

Sonntag, 12. Januar 2020, 15:00 Uhr

Kulturzentrum Ofenerdiek

PUPPENSPIELE BIELEFELD - DR. BRUMM UND SEINE TOLLKÜHNEN ABENTEUER

Dr. Brumm macht samstags das, was er jeden Samstag macht, nämlich Fußball schauen, und sonntags, was er jeden Sonntag macht, nämlich Honig essen, und wie jeden Montag mit Pottwal zum Baden gehen. Aber meistens kommt es bei Dr. Brumm anders als geplant. Was passiert, wenn die Fußballspieler plötzlich nicht mehr im Fernseher sind? Wo sind sie nur hin? Dr. Brumm verfolgt die Spur vom Fernseher, über das Stromkabel, durch die Wand, bis hin zu einem seltsamen Dingsbums. Die Bieber sagen, dass es ohne dieses Ding kein Fußball im Fernsehen gibt. Dr. Brumm versteht das nicht ... Als Dr. Brumm endlich wieder zu Hause angekommen ist, steht schon das nächste Abenteuer an. Im Gemüsebeet buddelt Brumm den Knochen eines Megasaurus aus. Und wo ein Knochen ist, muss noch mehr sein. Für Kinder ab ca. 3 Jahren. Spieldauer ca. 90 Minuten mit Pause. Eintritt 11,00 € VVK, 12,00 € Tageskasse. Einlass ab 14:30 Uhr.

Karten erhalten Sie bei Dellas-Optik, Ofenerdieker Str. 44 oder Online unter www.kulturzentrum-ofenerdiek.de.

de oder an der Abendkasse.

(Text: Kulturzentrum Ofenerdiek)



meerpohl

OLDENBURGER SPEZIALITÄTEN FLEISCHEREI SEIT 1903

BESCHENKEN SIE IHRE LIEBEN MIT TOLLEN FRÜHSTÜCKS- ODER WAREN GUTSCHEINEN ODER MIT UNSEREN SCHÖNEN PRÄSENTARTIKELN!

WIR BIETEN IHNEN DIE BESONDEREN ZUTATEN FÜR IHR FESTESSEN. BITTE BESTELLEN SIE FRÜHZEITIG!

MEERPOHL SPEZIALITÄTEN-FLEISCHEREI GMBH

Alexanderstraße 370 | 26127 Oldenburg

0441-350 399 0 | www.meerpohl.de

... UND VERLOSUNGEN

Das HUGO-Journal verlost für jede Show 1 x 2 Karten!

So, 19.4.2020, 20:00 Uhr – Weser-Ems-Halle Oldenburg

DIE GROSSE HEINZ-ERHARDT-SHOW

Das Musical über den unvergessenen Schelm
auf großer Deutschland-Tour



Die schönsten Gedichte und Balladen des Kalauer-Genies werden gekonnt zusammengefügt und in einem Guss in Szene gesetzt. Ob Ritter Fips oder König Erl, ob Made oder Kuh, selbst die sauren Zitronen und der G-Sketch werden zum Besten gegeben. Den Zuschauern wird ein Feuerwerk des Wortwitzes geboten, ein Musical voller komischer Erinnerungen an den drolligen Ausnahme-Humoristen. Lassen Sie sich in die Welt des Heinz Erhardt entführen, Sie werden aus dem Lachen nicht herauskommen. Versprochen!

Tickets bei allen VVK-Stellen bereits ab 35 Euro.

(Text Wolff-Concerts; Bildnachweis: Erbgemeinschaft Heinz Erhardt)

So, 19.4.2020, 15:00 Uhr – Weser-Ems-Halle Oldenburg

LORIOT – „DIE ENTE BLEIBT DRAUSSEN!“

Absurd und urkomisch - seine unvergesslichen Sketche
live auf großer Deutschland-Tour



Loriot – wer kennt nicht seine Zitate wie: „Die Ente bleibt draußen“, „ein Klavier, ein Klavier“ oder „Das Ei ist hart“. Ein „Ach was“ bringt einen ebenso zum Lachen wie „Sie haben da was!“ Ob die legendäre Ente in der Badewanne oder das schiefe Bild an der Wand – wir laden Sie zu einem unvergesslichen Abend ein. Lassen Sie sich von einem hochkarätig besetzten Ensemble in die Welt von Loriot entführen. Sie dürfen sich entspannt zurücklehnen und lachend genießen. Versprochen!

Tickets bei allen VVK-Stellen bereits ab 35 Euro.

(Text Wolff-Concerts; Karikatur-Darstellung Loriot; Samson Goetze)

Schreiben Sie uns bis zum 20. Dezember 2019 eine E-Mail an info@hugo-journal.de oder eine Postkarte, für welche Veranstaltung Sie Karten gewinnen möchten, an die Redaktion HUGO Journal, Wiefelsteder Straße 19, 26127 Oldenburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Auszahlung möglich. Bitte Ihre Anschrift und Telefonnummer nicht vergessen.

ZEHN JAHRE KOSTBAR – ZEHN JAHRE REGIONAL.BIO.FAIR.



„Wer weiter denkt, kauft näher ein“: Mit diesem Motto fing 2011 alles an, KOSTBAR war geboren. Von der ersten Ausgabe an stellte KOSTBAR eine verblüffende Vielfalt von Unternehmen für regionalen und nachhaltigen Konsum vor und weckte mit Gutscheinen Freude am nachhaltigen Lebensstil.

All diese Unternehmen ticken regional oder bio oder fair. Sie schützen die Umwelt, sind gegen Ressourcenverschwendungen und stellen in der Region Arbeitsplätze zur Verfügung. KOSTBAR gibt diesen Unternehmer*innen und ihren Geschichten ein Gesicht.

Das Zuviel-von-allem in den westlichen Industrieregionen weckt in immer mehr Menschen die Sehnsucht nach Einfachheit. In Oldenburg steigen mehr Menschen aufs Lastenrad oder Carsharing, Solidarische Landwirtschaft oder Repair-Cafés um, mehr als 300 Menschen in Oldenburg engagieren sich für Foodsharing.

2017 gründete sich der Ernährungsrat Oldenburg als Erster in Niedersachsen. 2019 wurde Oldenburg Fairtrade Town. Einige dieser Entwicklungen und Initiativen hat KOSTBAR von Anfang an als Ideengeber begleitet.

Nachhaltige Entwicklung verlangt, heute Verantwortung für kommende Generationen zu übernehmen.

KOSTBAR ist in Oldenburg seit zehn Jahren ein Kompass für nachhaltiges Handeln. Das ist auch der Ansporn für die nächsten zehn Jahre, für KOSTBAR for Future.

(Text und Foto: kostbar)

Wollen Sie nachhaltig in Oldenburg einkaufen?

DAS HUGO JOURNAL VERLOST 5 EXEMPLARE DES GUTSCHEINBUCHES KOSTBAR

(gültig für das Jahr 2020).

Schreiben Sie uns eine E-Mail an info@hugo-journal.de oder eine Postkarte mit dem Stichwort „Kostbar“ an die Redaktion (HUGO Journal, Wiefelsteder Str. 19, 26127 Oldenburg) bis zum 20.12.2019. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und können ihr Exemplar in der Redaktion abholen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Auszahlung möglich. Bitte Ihre Anschrift und Telefonnummer nicht vergessen.



Last Minute

Veranstaltungs-Ticker

18. Dezember: Seniorenfrühstück: 9:30 – 11:30 Uhr, Haus am Langenweg, Langenweg 165. Kostenbeitrag: 4,00 €. Infos unter Tel. 61950.

18. Dezember: Bücherzwerge: 16:00 Uhr, Stadtteilbibliothek Ofenerdiek. Vorlesen und mehr für Kinder von 2-3 Jahren. Mit Claudia Schneider.

Am 18. Dezember öffnet das Wiefelsteder Café für Trauernde wieder seine Türen. Von 15:00 – 17:00 Uhr heißen die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Ambulanten Hospizdienstes Ammerland e.V. wieder trauernde Personen im Rudolf-Bultmann-Haus in der Kirchstraße 8 in Wiefelstede willkommen. Das Café ist ein offener Treffpunkt für trauernde Menschen, die den Austausch mit anderen Betroffenen suchen. Es ist ein Ort, an dem Trauer seinen Platz haben darf sowie Verständnis und Kontakte in der Gemeinschaft gefunden werden können. Die Treffen finden jeden 4. Freitag im Monat von 15:00 – 17:00 Uhr statt. (Ausnahme: Im Dezember findet das Treffen am 18. statt am 25. Dezember statt.) Das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 04488-52 07 333.

(Text: Hospizdienst Ammerland e.V.)

8. Januar: AGM Mitgliederversammlung
19:00 Uhr, SVO Vereinsheim, Lagerstraße 38.



WIR SPRECHEN KEIN FACH-CHINESISCH.

SONDERN OFENERDIEKISCH!

Weissenmoorstraße 228 · 26125 Oldenburg · Tel.: 0441 500150
www.fbsp-steuerberatung.de · E-Mail: info@fbsp-steuer.de



Vielen Dank!



Auf großer Fahrt

REISETAGEBUCH VON HERMANN UND INGEMARIE DIERCKS

Peking 1 - die graue Hauptstadt Chinas

Nach vier Wochen China ist für Ingemarie die Zeit gekommen, nach Deutschland zurückzufliegen. Ich wollte von Anfang an länger im Reich der Mitte bleiben. Fliegen schädigt die Umwelt, deshalb fliege ich fast nie, aber wenn schon alle paar Jahrzehnte, dann für über 7 Wochen. Außerdem bietet „atmosfair“ die Möglichkeit, freiwillig die durch die Flugreise verursachten klimaschädlichen Gase zu kompensieren. Das macht für mich diese weite Reise nur 123,00 € teurer.

Ab jetzt werde ich von meinem Schwager Jochen begleitet. In den folgenden Wochen reisen wir mit Zügen von einer Stadt zur nächsten, alles vorab organisiert/gebucht. So werden wir bei der Ankunft am Bahnhof abgeholt und zum Hotel gefahren. An manchen Tagen ist ein Programm vorgesehen, an anderen sind wir auf uns gestellt, und wir unternehmen meist etwas zu Fuß. Als der Zug am frühen Nachmittag in Peking hält, steigen wir fast als Letzte aus. Aber mein Koffer ist nicht mehr im Gepäcknetz! Der von Jochen liegt noch an seinem Platz. Ich bleibe ganz ruhig, bei den vielen Überwachungskameras traut sich hier niemand, etwas zu stehlen, denke ich. Nach einem Suchen findet er sich hinter der letzten Sitzreihe wieder – alles gut. Auch den Reiseleiter finden wir gleich. Wie uns in den Unterlagen beschrieben wurde, wirkt Peking kälter und dunkler, nicht so schillernd und kontrastreich wie Shanghai. Abends irren wir auf der Suche nach etwas Essbarem in der Stadt umher und landen in einem für chinesische Verhältnisse teuren Lokal. Auf dem Rückweg werden wir von zwei Frauen auf Englisch angesprochen. Uns wird bald klar, dass sie dem ältesten Gewerbe der Menschheit nachgehen ... Prostitution ist in China strengstens verboten, begegnet uns aber noch öfter.

Am nächsten Tag stehen auf dem Programm: Große Mauer, Sommerpalast, Fotostopp am Olympiastadion „Vogelnest“. Von unserem Reiseleiter erfahren wir nur etwas durch ständiges Fragen. So gibt es um Peking herum nur vier Stellen, an denen Touristen an die Mauer (weil restauriert) gelassen werden. „Unser“ Punkt ist „neu“ und gleichzeitig eine Freizeitanlage mit Stausee und eigentlich nur für Firmen gedacht. Unser Reiseleiter entschuldigt sich fast dafür, dass ein Teil der historischen Mauerreste durch den Stausee überflutet wurde. Auf dem Rückweg dann der krasse Gegensatz von Jahrhunderte alter Architektur des Sommerpalastes und dem supermodernen Olympiastadion. Am nächsten Tag sind wir mit „Joseph“ unterwegs – freuen Sie sich schon!

(Text und Fotos: Hermann und Ingemarie Diercks)



Liebe Kunden, liebe Leser!

Wir bedanken uns bei Ihnen recht herzlich für unser tolles Jahr 2019! Dank Ihnen konnten wir mittlerweile über 60 Jahre erfolgreich bestreiten. Wir hoffen, dass Sie uns auch weiterhin Ihre Treue und Vertrauen schenken werden.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Jahresende und alles Gute für 2020!

Herzliche Grüße
Michael und Kay Weirauch

iWeirauch
FÜR EIN SCHÖNES ZUHÄUSE.

PS: Nicht vergessen! Ab dem 12. Dezember beginnt bei uns der große Tannenbaumverkauf am Stielkamp 15. Geöffnet von Montag bis Samstag 10.00 bis 17.00 Uhr und Sonntag 11.00 bis 15.00 Uhr. Der letzte Verkaufstag ist Sonntag, 23. Dezember.

WIR SIND HUGO!

INFOS AUS DER KAUFMANNSCHAFT



HUGO E.V. ERHÄLT FÖRDERUNG AUS VR-GEWINNSPAREN

RAIFFEISENBANK UNTERSTÜTZT DEN VEREIN MIT 2000 EURO

Besondere vorweihnachtliche Freude beim HUGO e.V.: In diesem Jahr konnte sich der Verein als einer von etlichen Vereinen und Institutionen in Oldenburg und umzu über eine Förderung durch das VR-GewinnSparen der Raiffeisenbank Oldenburg eG freuen. Das Geld floss beim HUGO e.V. in die Anschaffung der neuen LED-Lichterkette für die Ofelia, die beim Lichterfest gleich für strahlende Momente sorgte.

Mit dem VR-GewinnSparen unterstützt die Raiba gemeinnützige, soziale und kulturelle Projekte. Vereine und Institutionen können hierfür eine Förderung beantragen, die für gezielte Anschaffungen verwendet werden kann, sei es für Sportgeräte, Musikinstrumente oder die Ausstattung einer neuen Kinderfeuerwehr. Der Förderauftrag der Raiba leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung der lokalen und regionalen Vereinskultur und somit auch des Ehrenamtes. Denn ohne die vielen ehrenamtlichen HelferInnen wäre vieles im Vereinsleben nicht möglich!

Wenn Sie sich in einem Verein oder einem gemeinnützigen Projekt engagieren, informieren Sie sich doch mal über die Möglichkeit einer Förderung bei der Raiba: www.raiba-oldenburg.de/privatkunden/sparen/geldanlage/sparen/gewinnsparen. Hier finden Sie allgemeine Informationen sowie das Antragsformular. Oder schauen Sie direkt in einer der Raiba-Filialen, z.B. in der Ofenerdieker Straße, vorbei – dort hilft man Ihnen gerne weiter.

In der Filiale in der Ofenerdieker Straße: Sandra von Grönheim (Kundenberaterin), Renée Reportante (HUGO Journal) und Axel Hinrichs (Leiter Privatkunden).

(Text: repo, Foto: Raiba Oldenburg)



Verwaltungsbüro -

IHR DIREKTER DRAHT ZUM HUGO E.V.

Sigrun Meyer
Werbegemeinschaftstag: Dienstags 9-12 Uhr
Telefon: 0441 969463, verwaltung@hugo-ofenerdiek.de



Handel und Gewerbe
Ofenerdiek e.V.



FUSSPFLEGE BRAUER WIEDER IM HERZEN OFENERDIEKS!

Im Oktober war es endlich soweit: Dörte Brauer konnte die neuen Räumlichkeiten im Karuschenweg 1 (gegenüber der Raiffeisenbank) beziehen. In dem freundlichen Behandlungsraum bietet die ärztlich geprüfte Fußpflegerin die ganze Bandbreite der Fußpflege an: Fußbäder, Nägel kürzen, schleifen, fräsen, Abtragen von verdickten Nägeln und 'Hühneraugen', Hornhaut entfernen. Bei der abschließenden Pflege wird mit Produkten der Firma Allpresan zusammengearbeitet, die z.B. spezielle Lösungen für Diabetiker oder für sehr trockene, rissige Haut mit Schrunden entwickelt hat.

Aber Dörte Brauer bietet darüber hinaus auch Fußpflege-Behandlungen inklusive Lack an. Momentan gibt es noch freie Termine – und Frau Brauer freut sich über viele bekannte und neue Gesichter! Terminabsprachen gerne unter 0441 5008192 oder 0171 9506469.

(Text: kat)



SCHEENKEN UND GUTES TUN – MIT DEM KALENDER 2020 VOM TIERHEIM OLDENBURG

Für alle, die ein Herz für Tiere haben und auch sonst ihren Liebsten ein besonderes Geschenk zu Weihnachten machen möchten: der Tierheim Oldenburg Kalender begleitet einen durchs Jahr 2020! Noch dazu ist der Kauf für einen guten Zweck bestimmt: Die Einnahmen werden zu 100 % an das Tierheim Oldenburg gespendet. Den Kalender kann man in allen Filialen von Hörgeräte Hahn zu einem Preis von 8 Euro erwerben.

(Quelle: Hörgeräte Hahn, Foto: Tierheim Oldenburg)

WEIHNACHTSFEIER DES PFLEGEDIENST MÜLLER IM SENIORENHEIM



Auch in diesem Jahr konnten wir wieder eine Vielzahl von Kunden, Angehörigen und Freunden zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier im Kulturzentrum Ofenerdiek begrüßen.

Unsere Gäste haben unter der Begleitung des Chors des SV Ofenerdiek einen schönen Nachmittag verbracht, der neben den Darbietungen von Gesprächen und neu entdeckten alten Bekanntschaften geprägt war. Wir bedanken uns beim Team des Kulturzentrums Ofenerdiek und beim Chor für die tatkräftige Unterstützung und wünschen allen ein schönes und geruhiges Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir freuen uns darauf, Sie auch im kommenden Jahr mit Rat und Tat unterstützen zu dürfen. Das Team vom Pflegedienst Müller

(Text+Fotos: Pflegedienst Müller)

ZWEIRAD BEILKEN

KALKHOFF AGATTU 1.B MOVE 2019 RT

Motor: Bosch Active Line, 36 V / 250 W | Bremsen: Shimano Alivio T4000, V-Brake
Akku: Bosch PowerPack Li-Ion 36 V, 11,1 Ah / 400 Wh

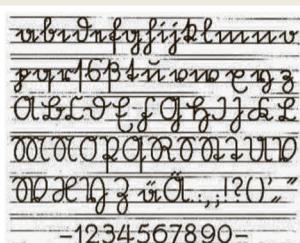
1.899,00 €
inkl. MwSt.

Zweirad Beilken GmbH & Co. KG
Weißenmoorstraße 271 | 26125 Oldenburg | Tel. 0441 - 302426 | www.fahrrad-beilken.de



Wir benötigen Hilfe bei der Erstellung der Vereinschronik

Im nächsten Jahr wird der Bürgerverein Ofenerdiek 100 Jahre alt. Zurzeit wird durch unseren Chronisten Fred Vosseent umfangreiches Material gesichtet, um daraus eine Chronik zu erstellen. Bei den alten Unterlagen sind auch Aufzeichnungen in einer uns fremd gewordenen Schriftweise: Sie heißt Sütterlin. Wer kann uns helfen, diese Schrift zu übersetzen? Wer kann oder kennt jemanden, der die entsprechenden Texte lesen kann? Das Vorgelesene wird aufgenommen und dann verschriftlicht. Meldungen bitte an Bodo Gerdes unter Tel. 30 49 0 70 (AB).



www.buergerverein-ofenerdiek.de

Herbstfahrt ins Elsass und den Schwarzwald im September 2020, Anmeldung bis zum 31. Januar 2020!

2020 wird der Bürgerverein Ofenerdiek 100 Jahre alt. Schon jetzt werden die Veranstaltungen vorbereitet, und die erste Fahrt wird hiermit angeboten. In Zusammenarbeit mit der Firma Imken aus Wiefelstede unter der Leitung von Rolf Wempe und Margrit Ohlhoff werden die Teilnehmer das familiengeführte Hotel Grünwinkel in Oberhammersbach anfahren und dort für 6 Tage Quartier beziehen. Hier nehmen wir jeweils unser Frühstück sowie am Abend ein 4 Gang Menü mit Salatbuffet ein. Die komfortablen Zimmer sind ausgestattet mit Föhn, Dusche/

WC, SAT-TV und Radio und Lift. Neben dem Frühstück gibt es ein 4-Gänge-Menü mit Salatbuffet am Abend.

Reiseverlauf:

Sonntag, den 13. September

Abfahrt: Die Abfahrt erfolgt entweder ab Betriebshof Imken, Kleiberg 2, 26215 Wiefelstede um 6:15 Uhr oder ab Weser-Ems-Halle, Oldenburg, um 6:45 Uhr. In Wiefelstede kann das Auto auf dem Betriebsgelände abgestellt werden. (Hinweis Taxiservice: Zum Preis von 5,00 € kann dieser Service für die Hin- und Rückfahrt gebucht werden. Zwei bis drei Tage vor Abfahrt werden Sie vom Taxiunternehmen angerufen. Sie erhalten dann die genaue Uhrzeit der Abholung "vor Ihrer Haustür". Bei der Rückkehr von Ihrer Reise steht Ihr Taxi schon am Reisebus bereit, um Sie wieder nach Hause zu bringen.) Einchecken im Hotel Grünwinkel mit Begrüßungstrunk, Abendessen

Montag, den 14. September

Fahrt nach Straßburg mit Stadtbesichtigung u.a. Europaparlament, das Münster, die Altstadt und das Gerberviertel. Im Anschluss Besuch eines Weingutes mit Weinprobe.

Dienstag, den 15. September

Fahrt nach Colmar. Stadtbesichtigung der historischen Altstadt sowie der St. Martinskirche. Anschließend Fahrt nach Riquewihr und über die Elsässische Weinstraße. Abendessen im Hotel.

Mittwoch, den 16. September

Tag zur freien Gestaltung in Oberhammersbach, Freiburg, Zell oder Freudenstadt. Schwarzwälder Spezialitätenbuffet im Hotel

Donnerstag, den 17. September

Schwarzwald-Rundfahrt mit einem Reiseführer zum Dorf Gutach und anschließend zu den höchsten Wasserfällen Deutschlands, den Triberger Wasserfällen. Im Anschluss Fahrt nach Villingen-Schwenningen mit Stadtbummel. Besichtigung des Gerberviertels in Schiltach.

Freitag, den 18. September

Frühstück und Abreise.

Der Reisepreis beträgt 579,00 € und für das Einzelzimmer plus 85,00 € pro Person. Eine Anzahlung von 20 % des Reisepreises ist nach Reisebestätigung fällig. Es empfiehlt sich, eine Reise-Sorglos-Versicherung (Reiserücktritt-Reiseabbruch) für zusätzlich ca. 49,00 € abzuschließen.

Wegen der langfristigen Planung ist eine Anmeldung bereits bis zum 31. Januar 2020 unter Telefon 0441 8 12 23 (Margrit Ohlhoff, AB) oder an die folgende E-Mailadresse mit Angabe des Namens, Tel.-Nr. und Anzahl der Personen: Margrit.Ohlhoff@buergerverein-ofenerdiek.de

Im Reisepreis enthalten sind folgende Leistungen: Fahrt im Luxusreisebus, Übernachtung mit Halbpension, Kurtaxe, Tagesfahrt Straßburg, Elsass-Rundfahrt, Schwarzwald-Rundfahrt jeweils mit Reiseleitung, KONUS-Gätekarte, Weinprobe.

(Text: www.buergerverein-ofenerdiek.de infobovo@buergerverein-ofenerdiek.de)



Termine Januar 2020

Donnerstag, 2. Januar, und Montag, 6. Januar, 9:30 Uhr: Frühstücksrunde Bäcker Bruno, Butjadinger Straße, Anmeldung Tel. 847299
Dienstag, 8. Januar, 19:00 Uhr: Stammtisch Restaurant Kali Ora, Etzhorner Weg, Anmeldung Tel. 39354
Sonntag, 19. Januar, 14:30 – 16:30 Uhr: Tortenkaffettetreff, Bäcker Bruno, Butjadinger Straße, Anmeldung Tel. 84729
Dienstag, 21. Januar, ab 14:30 Uhr: 50. Spielenachmittag für Erwachsene mit Kaffee & Kuchen, Vereinsheim SV Eintracht Oldenburg am Hellmuskamp

Neu in Ofenerdiek

Das kleine Kaufhaus mit großer Auswahl

TADELLOS

Weißenmoorstraße 287

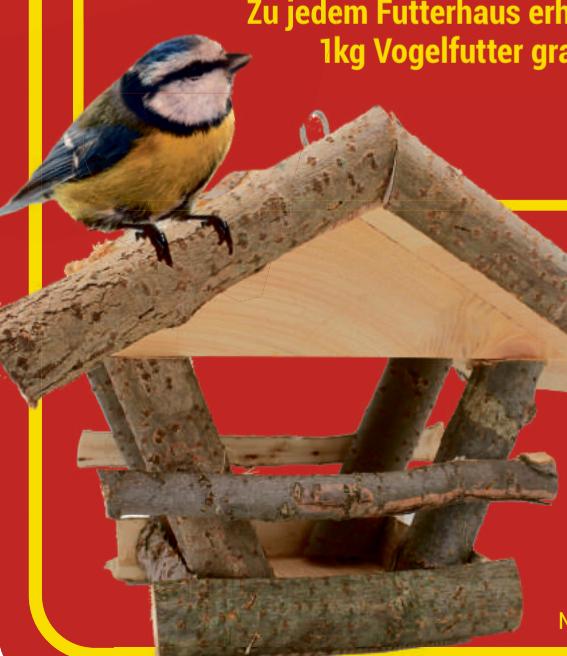
Vogelhäuser

Futterhäuser aus Handarbeit, zum hängen Birke oder Weide in verschiedenen Größen

z.B. ca. 19cm x 22 cm x 19 cm UVP 13,99€ bei uns nur **7,90€**

oder ca. 29cm x 24 cm x 26 cm UVP 24,79€ bei uns nur **12,90€**

Zu jedem Futterhaus erhalten Sie 1kg Vogelfutter gratis dazu!



Bademäntel

Microfaser, Schalkragen, 2 Fronttaschen, Gürtel, in S, M, L, XL, verschiedene Farben waschbar bei 30°C

UVP 19,99€, bei uns nur **9,90€**

Zu jedem Bademantel erhalten Sie eine Klappbürste mit Spiegel gratis dazu!



Original Moselland Weine

Farbenspiel, Silvaner, tr Kirschgarten, Dornfelder Rosé, liebl. Lavendelmeer, Scheurebe/ Sauvignon blanc, fh, Freiheit, Riesling, fh Der Stellagenheld, Riesling aus der Steillage, fh und andere Erzeuger-abfüllungen, Qba

Beim Kauf von 3 Flaschen Ihrer Wahl, erhalten Sie eine Korkenlichterkette, inkl. Batterien gratis dazu!



Nur in der Filiale Weißenmoorstraße gültig • Solange der Vorrat reicht • Für Druckfehler und Irrtümer keine Haftung

Dienstag, 21. Januar, ab 19:30 Uhr:
17. Treffen Nachbarschaftshilfe, Etzhorner Krug

Nähere Informationen auf der Homepage
www.buergerverein-etzhorn.de

(Text: Bürgerverein Etzhorn e.V.)



SVO Tischtennis-Jugend holt ersten Saisonsieg

Im vierten Anlauf gelang jetzt der vor der Saison erst neu gegründeten "Jungen 15 - Truppe" gegen die zweite Vertretung des Turn- und Sportverein Bloherfelde von 1906 e. V. der erste Saisonsieg. Mit dem 4:6 Auswärtserfolg hat nach über 12 Jahren ohne Jugendteam endlich wieder eine Jugendmannschaft für den SVO einen Sieg eingefahren.



Für den SVO punkteten Siebert/Prunk, Syfus, Siebert, Prunk, Kappel (2)

Langhantel Training

Der SVO bietet ab sofort mittwochs von 20:00 bis 21:00 Uhr Langhantel Training an. Weitere Infos bei Jörg Dapperheld, Tel. 30 15 57 oder per E-Mail an fitness@sv-ofenerdiek.de

Tag des Ehrenamtes beim SSB-Oldenburg

Kürzlich feierten die Oldenburger Sportvereine im Stadtsportbund Oldenburg e.V. den „Tag des Ehrenamtes“. Gemeinsam mit Vertretern aus Sport, Politik, Verwaltung und Gesellschaft wurden verdiente Persönlichkeiten des Oldenburger Vereinssports geehrt. Vom SVO wurde Gisela Hesse mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.



Tag des Ehrenamtes vom SSB, in der Mitte: Gisela Hesse

(Foto: Stadtsportbund)

Rekord-Sportabzeichen-Saison endet mit Verleihung

Der SVO ehrte in einer feierlichen Runde mit musikalischer Unterhaltung des SVO Männerchors so viele Sportlerinnen und Sportler wie schon lange nicht mehr. Nach Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Christian Marke,



Bürgermeisterin Christine Wolff und Frank Vehren vom Stadtsportbund überreichte der Verantwortliche für das Sportabzeichen im SVO, Diedrich Thöle, die Urkunden an die erfolgreichen Aktiven. Marke bedankte sich bei den

16 Sportabzeichenprüfern, die es mit viel ehrenamtlichem Einsatz ermöglichen, dass der SVO der Verein mit den meisten Sportabzeichen im Bereich der Stadt Oldenburg ist. In diesem Jahr sind die beiden Sportabzeichenprüfer Liane Kramer und Günter Wagemann 40 Jahre dabei, Helmut Kramer und Arend Janßen je 20 Jahre.

120 Erwachsene und 20 Kinder und Jugendliche absolvierten erfolgreich die Bedingungen für das Sportabzeichen im Jahr 2019. Dazu kamen 11 Familiensportabzeichen. Der jüngste Teilnehmer war 6, der älteste 85 Jahre alt. 31 Teilnehmer legten das Sportabzeichen zum ersten Mal ab, zum 51. Mal war Günter Wagemann am Start. 2020 beginnt die neue Saison am 6. Mai auf dem Sportplatz am Vereinsheim.

Allen Mitgliedern, Ehrenamtlichen, Übungsleitern und Sponsoren wünschen wir ein zauberhaftes Weihnachtsfest und einen guten Übergang ins Jahr 2020.

Im Namen des Vorstandes SV Ofenerdiek
 Pressewartin Stefanie Strenge

(Text+Fotos: SV Ofenerdiek, Stefanie Strenge)



Weihnachtsgrüße vom Sozialverband VdK Nord e.V.

Die Verkündigung: Letzthin, im Zug, direkt neben dir, das elend-fröhliche Digitalpiepsen eines Handys, und wie du weißt, jetzt wirst du die Seite nicht in Ruhe zu Ende lesen können, du wirst mithören müssen, wo die Unterlagen im Büro gesucht werden sollten oder warum die Sitzung auf nächste Woche verschoben ist oder in welchem Restaurant man sich um 19:00 Uhr trifft, kurz, du bist auf die unüberhörbaren Schrecknisse des Alltags gefasst – und da kramt der junge Mann sein Apparätkchen aus der Tasche, meldet sich und sagt laut: Nein! - Wann? - Gestern Nacht? - Und was ist es? - Ein Bub? - So herzig! - 3 ½ Kilo? - Und wie geht es Jeannette? - So schön! - Sag ihr einen Gruß, gell! - Wie? - Oliver? ... Und über uns alle, die wir in der Nähe sitzen und durch das Gespräch abgelenkt und gestört werden, huscht ein Schimmer von Rührung, denn soeben haben wir die uralte Botschaft vernommen, dass uns ein Kind geboren wurde.

Franz Hohler

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, habt Zeit für Euch und gesegnete Weihnachten. Für alle, die wegen der Feiertage putzen wie irre: Es kommt das Christkind, nicht das Gesundheitsamt.

**Kommt gut ins Neue Jahr!
 Wir wünschen allen ein wunderbares Jahr 2020!**

(Text: VDK Nord e.V.)



Wassergymnastik beim AWO Ortsverein Metjendorf

Der AWO Ortsverein Metjendorf bietet seinen Mitgliedern regelmäßig Kurse in Wassergymnastik an. Diese finden jeweils im Schwimmbad in Wiefelstede statt. Nun sind einige Plätze frei geworden:

mittwochs, 7:45 – 8:30 Uhr bzw. 8:30 – 9:15 Uhr

freitags, 18:20 – 19:00 Uhr

Wer noch kein Mitglied in der AWO ist, kann trotzdem nach Anmeldung an einem Probetermin teilnehmen. Weitere Informationen für Interessenten und Anmeldung unter awo.metjendorf@web.de oder unter Tel. 66297.

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) ist einer der großen gemeinnützigen Wohlfahrtsverbände in Deutschland. Die AWO in Deutschland ist föderal aufgebaut und in allen Regionen des Landes präsent. Die Ortsvereine der AWO sind dabei das wichtigste Gerüst und bilden die Grundlage jeglicher sozialen Arbeit. Der AWO Ortsverein Metjendorf hat über 200 Mitglieder und gehört dem AWO Kreisverband Ammerland an. Der Ortsverein engagiert sich mit zahlreichen Veranstaltungen – wie dem regelmäßigen AWO Club oder Wanderungen – für die Menschen in Metjendorf.

(Text: AWO Ortsverein Metjendorf)



Autorenlesung am 14. Januar 2020

Das Leseforum Oldenburg stellt an jedem 2. Dienstag im Monat eine/n Autor/in und ihr/sein aktuelles Werk im Rahmen einer Lesung mit anschließender Gesprächsrunde vor. Am 14. Januar liest Siegmund Fröhlich aus seinem Buch „Masurische Wortschätze und Familiengeschichten“. Beginn ist um 19:00 Uhr im Mephisto (Artillerieweg 56). Der Eintritt ist frei.

(Text: Leseforum Oldenburg e.V.)



Ein ideales Weihnachtsgeschenk:

Theaterstück der AGM am 1. Und 2. Februar 2020

De (un)heimlichen Dickmaker

Plattdeutsche Komödie in 3 Akten von Bernd Kietzke

Plattdeutsche Fassung von Wolfgang Binder

Der Traum eines jeden Mannes ist eine Frau, die abnehmen will? Nicht für Norbert und Karl, die ihre Gattinnen lieber etwas "griffiger" mögen. Vor allem befürchten sie zu Recht, dass es künftig auch für sie gesündere Nahrung gibt. Also sabotieren die beiden jegliche Aktivitäten der Ehefrauen und kehren alles ins Gegenteil um. Zentrum der Angriffe ist das örtliche Fitnessstudio. Es entwickelt sich ein Sturm von Erpressung, Nötigung und Fälschung, der alle Beteiligten mit sich reißt. Darauf, dass dabei gut gehütete Geheimnisse aufgedeckt werden, kann keine Rücksicht genommen werden. Ob bei derlei Treiben jemand Gewicht verliert?

Die Aufführung am 1. und 2. Februar 2020 beginnen jeweils um 16:00 Uhr. Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen in den Filialen von Dellas Optik zum Preis von 9 € auch als ideales Weihnachtsgeschenk.

(Text: AGM)

Kinderschutzbund Oldenburg e.V.

Es gibt noch freie Plätze in unseren Kursen:

- Starke Eltern - starke Kinder: Start am 21. Januar 2020 um 19:30 Uhr
- Tu.Sch.: Start am 6. Februar 2020 um 16:30 Uhr
- Babysitterkurse: Start am 19. Februar 2020 um 17:00 Uhr

Weitere Details finden Sie auf unserer Website.

www.kinderschutzbund-oldenburg.de
 Lindenstraße 39 · 26123 Oldenburg · 0441 84590



OFENERDIEK, DIE BAHN, DER STADTTEILWORKSHOP,

Wie wird sich Ofenerdiek in naher (und auch ferner) Zukunft entwickeln? In welche Infrastruktur werden Gewerbe und Privathaushalte gemeinsam eingebunden werden? Welche Möglichkeiten und Chancen bestehen in Fragen der Mobilität, öffentlicher Verkehrsmittel, Regulierung des Verkehrsaufkommens und Erreichbarkeit des Handels? Diese und andere Fragen beschäftigen viele unserer LeserInnen – erst recht seit dem Stadtteilentwicklungsworkshop (der bereits 2017 stattfand), der Bürgerabends im Oktober dieses Jahres und einer veröffentlichten grafischen Vision des HUGO e.V. zu einer möglichen zukünftigen Verkehrsführung.

Auch in dieser Ausgabe veröffentlichen wir wieder LeserInnen-Stimmen dazu:

Guten Tag, liebe Damen und Herren,
im Hinblick auf die Baustelle und den dadurch verstärkten Verkehr auf der Weißenmoorstraße ist es schon fast nicht tragbar als Anwohner hier, gerade wenn sich die Bahnschranken andauernd schließen! Wenn dann noch die Busse der VWG dazu kommen, die das System haben, die Ampeln zu steuern, wird es immer schlimmer hier! Ganz schlimm war es auch, wo es letzte Woche einen Unfall mit dem Zug am Bürgerbuschweg gab und zeitgleich die Sperrung der A293 in Richtung Bürgerfelde! Wir können alle noch von Glück reden, dass der Jade-Weser-Port noch nicht zu 100 % ausgelastet ist, weil hier sonst definitiv gar nichts mehr gehen würde! Warten wir nun noch auf die Bahnüberleitung und sehen, was uns dann noch erwartet!

Vielen Dank, MfG Klaus Köhncke

Hallo, da ich aus beruflichen und privaten Gründen mehrmals täglich über den Bahnübergang „fahren“ muss, bin ich stark von der Baustelle betroffen. Am schlimmsten finde ich dabei ehrlich gesagt nicht, dass die Schranken zu sind, wenn ein Zug kommt. Das ist ja nun mal die Aufgabe einer Schranke. Aber wie viel Zeit ich und viele andere vor der Schranke verbringen, ohne dass was passiert, kann ich nicht nachvollziehen. Teilweise vergehen zwischen den Durchfahrten zweier Züge ca. 7-8 Minuten, in denen eigentlich eine Menge Verkehr über den Bahnübergang fließen könnte, aber die Schranken bleiben geschlossen. In schlimmsten Zeiten fällt mir dann immer die Aussage eines Politikers ein, der bei einem Infoabend in der Aula der Oberschule zu dem Thema sagte: Die Schließungszeiten betragen ja immer höchstens 45 Sekunden. Was haben wir gelacht.

Ralf Schulz

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich wundere mich schon längere Zeit über die Argumentation des HUGO gegen eine Bahnunterführung. Der Verein, der Handel und Gewerbe vertritt, präferiert eine Lösung, die Arbeitszeit und Freizeit vor geschlossenen Schranken kostet. Diese Vision wird dann nochmals großformatig auf Seite 3 dargestellt. Auf der Seite 4 folgen Leserbriefe, die das Problem beleuchten. Woher allerdings die Tochter des HUGO Vorsitzenden die Erkenntnis hat, dass eine Unterführung den Stadtteil trennt, erschließt sich mir nicht, geschlossene Schranken mit langen Wartezeiten trennen, weil man es zukünftig dann vermeidet, auf die andere Seite zu fahren. Dem Leser Peter Büsing scheint entgangen zu sein, dass Mitarbeiter von Gewerbebetrieben auch mehrfach am Tag vor den Schranken stehen, und dass es alte und gehbehinderte Menschen in unserer Gesellschaft gibt – aber die können ja ruhig warten. Erst auf Seite 5 dann der Bericht des BVO über den Bürgerabend. Der BVO orientiert sich an der Meinung von 85 % der Ofenerdieker. Wie will der HUGO mit seiner Meinung diese 85 % zu zufriedenen Kunden machen?

MfG, Hans-Peter Müller

(Anm. der Redaktion: Die im Leserbrief angesprochenen 85 % beziehen sich auf die Zahlen des von Seite des BVO veröffentlichten Diagramms. Über eine Höhe der an der Befragung beteiligten Haushalte liegen der Redaktion keine Zahlen vor.)

Moin,
ich bin Ofenerdieker Ureinwohner und freue mich, dass Sie sich alternativ zur Untertunnelung der Bahnstrecke Gedanken gemacht haben über eine optimale Verkehrsführung unter Beibehaltung beider Bahnübergänge. Der von Ihnen sehr schön farblich vorgestellte Entwurf löst aus meiner Sicht aber nicht das gewünschte Problem. Bei Ihrem Vorschlag wird meiner Meinung nach nur viel Geld für die Veränderung ausgegeben, aber das eigentliche Problem nicht zu lösen sein oder nicht gewollt. Wenn ich ein Problem habe, das ich beseitigen möchte, dann nehme ich mir die Zeit, die ich benötige, um die Ursache des Problems zu erforschen, und erst, wenn ich es gefunden habe, kann ich mir Gedanken zur Lösung des Problems machen. Die Probleme sind doch die heutige unzureichende Verkehrsführung und die Anzahl der Schrankenschließungen, die durch den zunehmenden Bahnverkehr hervorgerufen werden. Das Problem heißt also: Endlos-Stau. Ich glaube, da Sie an zwei Bahnübergängen – statt eines Tunnels – festhalten wollen, dass Sie damit richtig liegen. Der Vorschlag „Kreisverkehr/Karuschenweg“ wäre schon eine gute Lösung. Mit Ihrem Vorschlag zur Verkehrsführung „Bahnübergang/Stadtrand“ lösen Sie den Stau nicht auf, sondern vergrößern ihn sicher noch. Lassen Sie Ihren Vorschlag rund um den Bahnübergang einfach mal von einem Verkehrsplaner maßstabgerecht zu Papier bringen und nehmen Sie dann dazu maßstabgerechte Klötzen von Lkw und Pkw und schieben diese dann in unterschiedlichsten Konstellationen durch die Engpässe, die Sie überall vorfinden. Sie werden staunen: Nichts ist gelöst. Sie brauchen sich aber auch heute dort nur hinzustellen und das Verkehrsgewusel gezielt zu beobachten, dann werden Sie es noch schneller herausfinden. Viel Erfolg bei Ihrer Lösung des Problems: S T A U.

Gruß, Werner Kumeth

Betr.: Bahnbaustelle spaltet Stadtteil Das können wir so nur unterstreichen! Durch die langfristige Baustelle am Bahnübergang (die jetzt das dritte Mal in die Verlängerung geht) fühlen wir uns sehr beeinträchtigt. Für uns auch unvorstellbar, dass der Bahnübergang Karuschenweg durch einen Tunnel am Stadtrand dauerhaft gesperrt werden soll. Dadurch würde die Wohnqualität aller Betroffener erheblich beeinträchtigt werden, wenn wie jetzt nur der Bahnübergang Stadtrand genutzt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen, Inge und Johannes Lammers

Sehr geehrte Damen und Herren,

Geschäfte, die fähige Berater verlieren bzw. nicht durch geeignetes Fachpersonal ersetzen, müssen nicht weinen, wenn die Kundschaft verloren geht. Ferner gehören Tannenzweige mit Beleuchtung nicht zum Verkaufsgut, sondern sind eindeutig Weihnachtsschmuck! Solche Läden werde ich künftig grundsätzlich meiden, da mir hier der Respekt vor den Toten (Weihnachtsschmuck im Schaufenster vor dem Totensonntag sollte grundsätzlich tabu bleiben) fehlt. Es gibt also neben dem gesperrten Bahnübergang am Karuschenweg genug Gründe, andere Läden aufzusuchen oder per Internet einzukaufen. Ganz abgesehen von Ihrer schönen Zeichnung ändert es aber nichts an den immer häufigeren Schließzeiten der Bahnübergänge und den damit verbundenen Staus, die locker mal bis Stielkamp und Am Stadtrand bis zum Karpfenweg reichen. Diese unsäglichen Staus können weder neue Ampeln noch der Ausbau der Kreuzungen wirksam verhindern. Nicht umsonst ist die Mehrheit in Ofenerdiek gegen einen solchen Umbau. Verhindern kann man es nur durch eine Unterführung. Wenn die betroffenen Geschäfte besser wären als in der Stadt, dann würde ich statt mit dem Bus in die Stadt zu fahren bestimmt die hiesigen Geschäfte zu Fuß (egal ob über den Karuschenweg oder Stadtrand) aufsuchen. Nur sie bieten mir eben nicht das, was ich erwarte, und da ist es die Frage, ob nur ich diese Meinung habe, oder ob auch andere ähnliche Erfahrungen hatten. Es wäre doch ein Leichtes, für alle betreffenden Geschäfte einen Beurteilungsbogen zu machen, wo man mit Kreuzen bestätigt, was man von den Geschäften hält. (Entweder Schulnoten zum Ankreuzen oder deren Bedeutungen). Da könnte man beispielsweise eine Bewertung für Kundenfreundlichkeit, Fachkompetenz, Qualität, Sortimentsauswahl, Schaufenstergestaltung und vielleicht noch ein paar Zeilen für Verbesserungsvorschläge einbringen. Ich bin davon überzeugt, dass sich einige dann über die Ergebnisse wundern werden. Nun wünsche ich Euch eine gute Zeit und viele gute Geschäfte. (Es gibt ja auch gute Geschäfte, die ich gerne aufsuche.)

Mit freundlichen Grüßen, Johann Harms

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Antrieb zu diesem Leserbrief ist die oberflächliche Darstellung der Verkehrsführungsseite des HUGO in der letzten Ausgabe Ihres Journals, auch wenn es sich um eine „Vision“ handelt. Die vorrangig zu verfolgende Lösung für den Stadtteil Ofenerdiek ist die Bahnumfahrungstrasse um die Stadt Oldenburg herum und zwar parallel zur Huntequerung der A29.

Zu Übergangslösungen mache ich mir folgende Gedanken: Aktuell blockieren Autoschlangen bis zur Straße Alexandersfeld und Theodor-Wabnitz-Straße den Stadtteil. Im Bardieksweg herrscht regelmäßig Chaos. Manche Autos warten auf dem Weg über die Gleise mehrmals vor geschlossenen Schranken, um einmal die Bahnlinie zu überqueren. Dies birgt ein großes Gefährdungspotential für alle Verkehrsteilnehmer. Eine Unterführung ausschließlich für Fußgänger und Radfahrer bringt dem Stadtteil gar nichts, da diese Verkehrsteilnehmer ohnehin ganz vorne an der Schranke stehen und niemand blockieren. Der Grund, warum ich Ihre Darstellung für oberflächlich halte, ist, dass für so ein komplexes Thema Maßhaltigkeit und Detailtreue auf der Strecke geblieben sind. Vorschläge mit Kreiseln und Kreuzungen hat es in der Vergangenheit schon viele und auch gute gegeben. Zum aktuellen Zeitpunkt einen Vorschlag zu veröffentlichen, der nicht eine (bereits früher vorgeschlagene) verlängerte Abbiege-/Wartespur für Bahnquerer beinhaltet, ist unsensibel. Solche Spuren könnten nämlich auf die Öffnung der Schranken wartende Kfz vom fließenden Verkehr trennen, sodass dieser weiter mobil bleibt. Hier kommt es auf Länge und Lage der Spuren an, ergänzt durch Verkehrszeichen, die an geeigneten Einmündungen rechtzeitig auf die geschlossenen Bahnübergänge und den Staus davor hinweisen. Die berücksichtigten Rechtsabbiegespuren sind positiv zu bewerten. Ebenso blockiert der Nahversorger auf der Westseite in der extrem nahen Positionierung zur Bahn (Darstellung) jede Idee für spätere Querungsmöglichkeiten. Die dort vorhandene Grünfläche entlang der Bahn muss sinnvoll in die Planung einbezogen werden, ohne sie zu opfern. Der große Kreisverkehr wird in der dargestellten Form durch die sich vor dem geschlossenen Bahnübergang Karuschenweg stauenden Fahrzeuge verstopft und in alle Richtungen komplett blockiert werden. Die Bahnquerung bleibt für die Menschen in unserem Stadtteil ein vorrangiges Thema, schon weil Ofenerdiek mehrmals täglich verstopft. Da es keine Einigung auf eine zukunftsorientierte Lösung gibt, halte ich jede Planung und Darstellung der Bebauung zwischen der Ofenerdieker Straße und der Bahnlinie (aktuell Grünfläche, Wald) für verfrüht, möglicherweise sogar gefährlich, weil uns im Stadtteil durch eine Bebauung planerische Möglichkeiten der Bahnquerung endgültig genommen würden. Eine globale Einigung aller Vereine und Vereinigungen ist für ein gemeinsames Auftreten von Ofenerdiek gegenüber Stadtverwaltung, Politik und Bahn unbedingt anzustreben und zu erreichen. Sonst werden wir gegeneinander ausgespielt.

Ein positiver Beitrag des Vorschlags ist die richtige Berücksichtigung einer Fahrradparkfläche in der Nähe der Haltestellen des ÖPNVs, welche das zukünftig auch immer sein mögen.

Mit freundlichen Grüßen, Gerriet Schwarting



DIE BÜRGER UND DIE POLITIK ...

Liebes HUGO-Journal,

als Erstes möchte ich Ihnen ein Lob aussprechen. Die Gestaltung mit Berichten, Infos und Anzeigen ist ansprechend. Voraussetzung ist Neutralität, Fairness und Anstand.

In der Ausgabe Oktober und November 2019 habe ich mit Entsetzen den Plan (erste Version HUGO e.V.) wahrgenommen und überdacht.

1. Er ist nicht maßstabsgerecht, was zu einer falschen Einflussnahme führt.
2. Man hätte bei der Planung Aalweg eine Trasse, eine Straßenzuwegung zur Unterführung freihalten müssen. Dann wäre ein Zufahrtsanschluss für den Karuschenweg und Ofenerfeld möglich gewesen. Grundstücksspekulationen sind schuld, dass diese Möglichkeit vertan ist.
3. Mit den zwei Neubauten, Polizei etc. wurden aus gleichen Gründen (von Spekulanten) erstellt und verhindern heute eine optimale Planung. Ein unverzeihlicher Fehler.
4. Bei der Planung, Version HUGO, wurde aus meiner Sicht ein noch größerer Fehler gemacht. Alle Möglichkeiten einer zukunftsorientierten Planung wurden vertan.
5. Bei einer Unterführung mit einem Kreisverkehr unter dem Bahnkörper, wie von mir vorgeschlagen, wäre eine Bebauung wegen der Platzersparnis an der Ofenerdieker Straße noch gut und optimal möglich.
6. Da ich bei einer Bürgerversammlung hörte, dass eine Unterführung des Bahnübergangs Am Stadtrand nicht möglich sei, was auch stimmt, mich aber sehr ärgerte, weil man keine Alternative angedacht und angeboten hat. Am selben Abend schaute ich mir den Stadtplan im Bereich Bahnübergang Am Stadtrand in Ofenerdiek an. Ich hatte sofort eine Idee, vergrößerte den Planbereich und zeichnete eine Unterführung mit Zuwegungen, geeignet für Autos, Fahrräder, Fußgänger und Rollstuhlfahrer ein. Dieser Plan wurde dem Bürgerverein und der Stadt zugetragen, worauf nach langer Zeit eine Machbarkeitsstudie gefertigt wurde.
7. Trotz dessen, dass die Zeichnung von mir kam, halte ich eine Umfahrungstrasse für besser.
8. Gründe gibt es viele. Schauen Sie mal nach Rastede, hohe Schallschutzwände, unansehnlich und Teilung des Ortes. Eine Unterführung der Bahnhofsstraße ist nicht möglich, eine Umfahrung nicht umsetzbar, zu lange Wege.
9. Kostengründe: Eine Umfahrungstrasse würde laut IBO bei einer Weiterführung der Planung mit Pferdemarktbrücke, Huntebrücke (Bahn), zwei Übergängen oder Unterführungen, Stedinger Straße, Bremer Heerstraße und Schallschutz Osterburg, nicht teurer als eine Umfahrungstrasse mit eingerechneter Unterführung Ofenerdiek werden.
10. Außerdem ist ein Gesetzentwurf von der Bundesregierung in Arbeit. Dass ein Anteil der Kosten, ein Drittel den Kommunen und Städte vom Bund für Bahnunterführung ganz oder hauptteilig übernommen werden sollten.
11. Mein Fazit: 1. Umfahrungstrasse, 2. Ertüchtigung der Strecke wie geplant, nur mit Unterführung = Ofenerdiek, Alexanderstraße und Lösungen in Osterburg, Stedinger Straße.
12. Ein Vorschlag von mir an HUGO e.V.: Wir leben in einer Demokratie, wo man Mehrheiten akzeptieren sollte. Über 85 % sind für eine Unterführung und dagegen 15 % für eine 0+ Lösung. Der Anteil von HUGO e.V. ist nicht mal 1 %. Berechtigt das die Forderung nach einer Null-Lösung mit Schallschutzwänden?

Ich bin jederzeit bereit, an der Entwicklung des Objektes mitzuwirken.

Mit freundlichen Grüßen, Günther Würtz



Die Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des jeweiligen Verfassers wieder. Bei zu langen Artikeln behält sich die Redaktion eine Kürzung vor. Leserbriefe ohne Angabe des Namens, der Telefonnummer oder des Wohnorts werden nicht abgedruckt.

Pflegedienst Müller GmbH



Ofenerdieker Straße 10 | 26125 Oldenburg
www.pflege-in-oldenburg.de



Husmann „Mein Markt“

Oldenburg - Ofenerdiek
Am Stadtrand 14 • Tel.: (0441) 80 09 78-0
Wiefelstede - Metjendorf
Ofenerfelder Str. 1a • Tel.: (0441) 20 94 901-0

Seit über 90 Jahren:
solide einkaufen beim Fachmann für
genüßvolles Essen und Trinken.
Wir wissen, was gut schmeckt!

KFZ - Meisterbetrieb RIEGER GmbH

Ihr Meisterbetrieb in Metjendorf



Karl - Fischer Str. 8 26215 Metjendorf
Tel: 0441/84929 • Fax: 0441/883285 Mo-Fr von 8-18 Uhr, Sa. 9-14 Uhr
www.meisterbetrieb-rieger.de



„ALLES RUND UM DIE ERDBEERE“- EINE AKTION ZU GUNSTEN TROSTREICH E.V.

Spendenübergabe vom Lions Club Willa Thorade
am 13. November

Mit Freude auf das 2. Erdbeerfest haben Ehrenamtliche des Vereins „TrostReich - Oldenburger Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche e.V.“ mit Begeisterung Erdbeertorten, Erdbeerkuchen und Erdbeerlikör hergestellt, um die großartige Idee des Lions Club Oldenburg Willa Thorade „Alles rund um die Erdbeere - Gutes tun“ zu unterstützen.

Unter diesem Motto konnte man Torten, Kuchen, Desserts, Kaffee und leckere Erdbeerbowle genießen. Die Aktion fand im Rahmen des Blumen- und Gartenmarktes in der gesamten Haarenstraße statt. In diesem Jahr gab es neben einer deftigen Bratwurst auch Live-Musik der „Rocking Arrows“, der Countryband „Grand Canyon“ sowie der Big-Band des HGO unter der Leitung von Herrn Schnass.

Der Lions Club Oldenburg Willa Thorade unterstützt den Verein TrostReich mit einer Spende in Höhe von 3.500 Euro. Die Spende wurde von Frau Elvira Precht, Frau Dr. Elisabeth Lencer und Frau Inge Rzepuchas-Sobotta (Willa Thorade) an Sylvia Hauser und Dorle Diekmann (Verein TrostReich) am 13. November 2019 übergeben. Eine solch großzügige Spende hilft dem Verein sehr, die betroffenen Familien auch weiter kostenfrei unterstützen und begleiten zu können.

Ein besonderer Dank geht an die Haarenstraßen-gemeinschaft, die Oldenburger Gartenbetriebe, die Haaren-Apotheke, die Sponsoren, die diese Veranstaltungen möglich gemacht haben, sowie an die vielen fleißigen Hände der Damen des Lions Club Oldenburg Willa Thorade und der Ehrenamtlichen des Vereins TrostReich.

(Text: TrostReich – Oldenburger

Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche e.V.)

Hugo-Anzeigenberaterin

IHR DIREKTER DRAHT ZUM HUGO-JOURNAL

Katja Mickelat

Hugo-Redaktionsbüro:

Wiefelsteder Straße 19

katja.mickelat@mangoblau.de

Tel. 0179 9056923.



Lohnsteuerberatungsring Lohnsteuerhilfeverein e.V.



Ihr persönlicher Berater

Heiko Brandhorst

Langenweg 170 a
26125 Oldenburg
Telefon 04 41 / 9 60 82 19
Telefax 04 41 / 36 19 40 90
Mobil 01 76 / 23 10 91 52
heiko.brandhorst@ewetel.net

Erfrischende Ideen... für den Tä


...für Ihren Lebensraum
Bad finden Sie bei uns!
Frieling
SANITÄR · HEIZUNG · STÄHL
Langenweg 16-18 · 26125 Oldenburg
Tel. 04 41 - 93 33 031 · Fax 9 33 30 38
Jeden Sonntag **SCHAUTAG** von 14-17 Uhr
www.frieling24.de · E-Mail: oldenburg@frieling24.de

-:-

Experten-Tipps ...



Steuertipp von Heiko Brandhorst

SOLI-ABSCHAFFUNG

Am 14.11.2019 hat der Bundestag den Abbau des Solidaritätszuschlags beschlossen. Ab dem 1. Januar 2021 wird der Soli für rund 90 % der heutigen Zahler vollständig entfallen. Der am 1.Juli 1991 eingeführte Soli hat im Jahr 2018 dem Staat 18,9 Milliarden Euro eingebracht. Für das Jahr 2019 rechnet die Bundesregierung mit Einnahmen von rund 19,4 Mrd. Euro und 2020 von rund 20 Mrd. Euro. Bemessungsgrundlage des Solidaritätszuschlags ist die Einkommensteuer bzw. Körperschaftsteuer nach der Berücksichtigung von Freibeträgen (z.B. des Kinderfreibetrags).

Beim Steuerabzug vom Arbeitslohn ist die Bemessungsgrundlage die um Freibeträge verminderte Lohnsteuer. Hätten Sie es gewusst? Was viele auch nicht wissen, ist, dass der Soli sowohl von den westdeutschen als auch von den ostdeutschen Bundesländern gezahlt wird. Wie alle Steuereinnahmen sind auch die Einnahmen aus dem Soli nicht zweckgebunden, sondern fließen in den Bundeshaushalt ein. Das Geld wird also nicht eins zu eins in den Aufbau Ost investiert.

Mit dem neuen Gesetz steigt die Freigrenze, bis zu der kein Solidaritätszuschlag anfällt, auf 16.956 Euro bzw. auf 33.912 Euro (Einzel-/Zusammenveranlagung) der Steuerzahlung. Das hat zur Folge, dass eine Familie mit zwei Kindern bis zu einem Bruttojahreslohn von 151.990 Euro und Alleinstehende bis zu einem Bruttojahreslohn von 73.874 Euro keinen Solidaritätszuschlag mehr entrichten.

Außerdem wird die Milderungszone (Gleitzone) angepasst, so dass die Entlastung bis weit in den Mittelstand wirkt. Übersteigt die tarifliche Einkommenssteuer die Freigrenze, wird der Solidaritätszuschlag, wie bisher auch, nicht sofort in voller Höhe erhoben. Dadurch wird die Mehrheit der noch verbleibenden Soli-Zahler ebenfalls entlastet, allerdings bei steigenden Einkommen mit abnehmender Wirkung.

Das bedeutet, dass zum Beispiel ledige sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer, die im Jahr nicht mehr als etwa 73.874 Euro brutto verdienen, ab 2021 keinen Soli mehr zahlen. Bis zu einem Einkommen von 109.451 Euro zahlen sie einen Teil, wer mehr verdient, muss genauso tief in die Tasche greifen wie bisher. Wer ein Bruttoeinkommen von 31.200 Euro bezieht, behielt laut Ministerium netto künftig 202 Euro mehr übrig. Eine Familie mit zwei Kindern zahlt bis zu einem Bruttojahreslohn von circa 151.990 Euro gar keinen Soli. Bis 221.375 Euro fällt zumindest ein Teil an, danach der volle Zuschlag. Es ist dabei egal, ob es um Allein- oder Doppelverdiener geht, weil nur das gemeinsame Einkommen zählt. Bei einem Familieneinkommen von 120.800 Euro hätte man laut Ministerium künftig 998 Euro netto mehr in der Tasche. Auch kinderlose Ehepaare (verheiratet oder in eingetragener Lebenspartnerschaft) bei einem Jahresbruttoeinkommen von 74.400 Euro müssten keinen Soli mehr zahlen.

Und jetzt noch ein Tipp zum Jahresende: Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr. Und vor allem: Bleiben Sie gesund.

(Text: Heiko Brandhorst, Foto: Lichtblick Fotostudio)



Gesundheits-Tipp von Petra Eberlei

FIT IN DEN WINTER

1. Glücksbooster von A bis Z

Das beste Rüstzeug gegen den Herbst- und Winterblues bietet das Fitnessstudio. Bei einer breiten Angebotspalette von A wie Ausdauersport bis Z wie Zumba sollte für jeden das passende Trainingsprogramm dabei sein, um Kummer und Sorgen zu vertreiben.

Denn es ist längst erwiesen, dass durch ein intensives Workout Glückshormone ausgeschüttet werden.

2. Ab auf die Matte

Hier empfiehlt sich Yoga. Die indische Lehre eignet sich hervorragend, um seine körperliche und seelische Balance wiederzufinden. Angenehmer Nebeneffekt: Wenn das innere Gleichgewicht stimmt, funktioniert auch das Immunsystem besser. Eine ähnliche Wirkung wird auch Pilates und Tai-Chi nachgesagt oder eben „Bodybalance“, ein Mix aus diesen drei Kurselementen.

3. Schwitzen für die Gesundheit

Nutzen Sie auch die Vorteile eines Saunabesuchs. Einerseits wirkt die erhöhte Herzfrequenz ähnlich wie eine kurze, moderate Sporteinheit, und die Thermoregulation des Körpers kann langfristig verbessert werden: Saunagänger schwitzen im Sommer weniger und frieren im Winter nicht so schnell.

4. Raus an die frische Luft

Wer es richtig perfekt machen möchte, sollte neben seinen wöchentlichen Studiobesuchen noch draußen in die Natur aktiv sein. Das hält den Kreislauf auf Trab und die Abwehrkräfte in Schwung. Achten Sie auf wettertaugliche Kleidung. Extra-Tipp: Bei großer Kälte durch die Nase atmen.

5. Risiken vermeiden

Wen doch irgendwann mal Schniefnase und Halsschmerzen plagen, sollte seinem Körper auf jeden Fall zuerst die nötige Erholungspause gönnen. Lieber ein paar Tage pausieren und dann wieder mit viel Elan ans Training gehen.

(Quelle: Petra Eberlei, Leitung Trainingsbereich,
INJOY Oldenburg, Felix-Winkel-Str. 1, 26125 Oldenburg)

*Guter Service,
auch in Ihrer Nähe!*

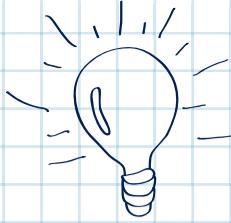
CITIPOST
Nordwest
Einfach. Gut. Geschickt.

UNSERE SERVICEPOINTS

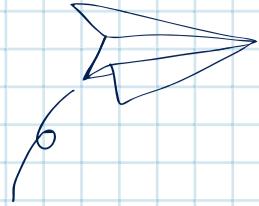
Kiosk Stefanie Holst Friesenstr. 54	Sicherheitshaus Reddels Nadorster Str. 192
NewLine Computer GmbH Alexanderstr. 149 B	SKRIBO - Jürgens Scheideweg 100
CITIPOST Nordwest Wilhelmshav. Heerstr. 176	Weitere Servicepoints gesucht! Melden Sie sich gerne bei uns!

Weitere Infos und Leerungszeiten unter
www.citipost-nordwest.de





... und guter Rat!



Kniggetipp von Ralf Beyer

KNIGGETICKER NR 39 - WEIHNACHTSWÜNSCHE

Über Weihnachtswünsche und Neujahrswünsche können wir jedes Jahr aufs Neue sprechen. Wir haben schon darüber gesprochen, wie lange wir ein gutes neues Jahr wünschen, aber im Zuge der Digitalisierung ist es auch sehr wichtig, einmal festzustellen, auf welchem Wege das Übermitteln der Wünsche angemessen ist. Fest steht, dass die beste und elegantere Form immer noch die persönliche handgeschriebene Karte ist. Gerade die jungen Leute tendieren immer mehr dazu, die Weihnachtswünsche oder die guten Wünsche für das neue Jahr per WhatsApp oder mit einem Messenger an den Mann oder die Frau zu bringen. Wobei meistens nur zwei Vorlagen existieren: Die Vorlage für Singles und die Vorlage für Paare.



Damit ein Empfänger auch nur annähernd das Gefühl der persönlichen Wünsche bekommt, sollte man ruhig mal den oder die Vornamen in den Text mit einbauen und auch mal etwas Persönliches schreiben. Der Mensch hört doch immer noch besonders gerne seinen eigenen Namen, und daran wird sich so schnell auch nichts ändern. Ich glaube auch nicht, dass jemand Probleme mit der DSGVO bekommt, nur, weil er mal einen Vornamen in die digitale Welt verschickt. In diesem Sinne wünsch ich Ihnen, liebe Anne, Alexandra, Annabell, lieber Andreas, Axel... ich glaube, dass das zu weit führen würde, darum doch wohl

einfach nur, liebe Leserinnen und Leser, ein wundervolles, ruhiges Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2020.

(Quelle: Ralf Beyer, ADTV-Tanzlehrer & IHK gepr. Trainer für Umgangsformen im Beruf, Foto: Freepik.com)

NEUES VOM FLIEGERHORST

„HELLEHEIDE“ QUARTIERSNAME FÜR SMART CITY LAB

Über einen Ideenwettbewerb im Sommer 2019 suchten die Stadt Oldenburg und die Wohnungsbaugesellschaft GSG OLDENBURG einen passenden und klangvollen Namen für das Smart City Lab, einem neuen Wohnquartier auf dem Fliegerhorst. Über 60 kreative Namenvorschläge gingen ein. Die Wahl der Jury fiel auf die Bezeichnung „Helleheide“.

„Uns war wichtig, dass der Name den Charakter des Quartiers sowie die Geschichte des Areals berücksichtigt“, erklärt Oberbürgermeister Jürgen Krogmann. Der Wortteil „hell“ steht für den smarten und innovativen Ansatz der Quartiersentwicklung. So werden hier Leuchtturmprojekte aus dem Smart-City-Bereich realisiert, die eine Strahlkraft über Oldenburg hinaus entfalten sollen. Der zweite Wortteil „Heide“ ist eine Referenz an die frühere Gebietsbezeichnung Alexanderheide. In der Jury für die Namensfindung saßen Mitte Oktober 2019 Oberbürgermeister Jürgen Krogmann, Stefan Köller, Geschäftsführer GSG OLDENBURG sowie Prof. Dr. Sebastian Lehnhoff von der Forschungseinrichtung OFFIS e. V., stellvertretend für die Projektpartner des „Energetischen Nachbarschaftsquartiers“. Unter allen Einsendungen verlost die Stadt als kleines Dankeschön fürs Mitmachen einen kulinarischen Stadtrundgang für zwei Personen.

(Text: Stadt Oldenburg)

VIERTER BEBAUUNGSPLAN FÜR DEN FLIEGERHORST

Rund 150 Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung der Stadtverwaltung und besuchten die Bürgerversammlung in der Aula der BBS Wechloy. Dort informierten Vertreterinnen und Vertreter der Stadt über die Planung des circa zwölf Hektar großen Dienstleistungs- und Gewerbegebietes auf dem Fliegerhorst und über die geplante Entlastungsstraße,

die die Alexanderstraße mit der Ammerländer Heerstraße verbindet. Viele sahen insbesondere Gesprächsbedarf bei den Themen Naturschutz, Verkehrsaufkommen und Lärmbelastung. Breite Zustimmung fand das Vorhaben, einen Busverkehr auf der Entlastungsstraße einzurichten. Um den Straßenverlauf hat es bereits intensive politische Debatten gegeben. Die Stadtverwaltung hat die Untersuchung daher auf zehn Varianten ausgeweitet. Ein Planungsbüro analysiert hierfür die möglichen Straßenverläufe hinsichtlich unterschiedlicher Aspekte wie Mensch, Tiere und Pflanzen, Verkehr u.a. Für jede Variante wurden umfangreiche Gutachten erstellt, die aktuell ausgewertet werden. Mit dem Ergebnis wird noch im Laufe dieses Monats gerechnet. Basierend auf dem Bewertungsergebnis wählt die Stadtverwaltung die am besten geeignete Straßenvariante aus und erstellt hierfür den Bebauungsplantentwurf. Er kommt zur Beratung in den zuständigen Ausschuss. Anschließend ist eine öffentliche Auslegung vorgesehen. Bürgerinnen und Bürger haben hier die Möglichkeit, die Pläne einen Monat lang einzusehen und ihre Stellungnahmen abzugeben. Die endgültige Entscheidung trifft der Rat der Stadt Oldenburg durch den Satzungsbeschluss.

Notwendigkeit einer Entlastungsstraße

Bereits der für den Fliegerhorst im August 2016 vom Rat beschlossene Masterplan weist auf die Notwendigkeit einer Entlastungsstraße hin. In dem neuen Stadtteil Fliegerhorst sollen zukünftig rund 3.000 Menschen leben sowie ein attraktives Gewerbegebiet entstehen. Der hierdurch bedingte Verkehr kann nicht allein über die Alexanderstraße abgewickelt werden. Der Verwaltungsausschuss fasste im Dezember 2018 den Aufstellungsbeschluss für das Gewerbegebiet, und die Entlastungsstraße und gab damit grünes Licht für die Erstellung eines entsprechenden Bebauungsplans (N-777 G, Fliegerhorst/Hallensichel-Ost/Entlastungsstraße).

(Text: Stadt Oldenburg)



Technik-Tipp Von Karsten Derke

COOKIES NUR NOCH MIT EINWILLIGUNG

Der Europäische Gerichtshof hat sich zu einem aktuellen Urteil (v. 1.10.2019, Az. C-673/17) geäußert und klargestellt, dass das Setzen von Cookies, die personenbezogene Daten speichern, eine Einwilligung seitens der Nutzer voraussetzt.

Da Tracking- (z.B. Google Analytics) und Marketing-Tools (z.B. Facebook Pixel) solche Cookies setzen, ist es erforderlich, die Nutzer der Webseite zu fragen, ob sie das erlauben wollen. Für eine solche Einwilligung haben sich sog. Cookie-Banner etabliert. Viele Betreiber haben sich in der Vergangenheit an anderen Internetseiten orientiert und einen Cookie-Hinweis eingefügt, der nur auf die Verwendung von Cookies hinweist – was jetzt nicht mehr ausreichend ist.

Vielmehr müssen Nutzer ab sofort ihre konkrete Einwilligung für das Setzen von Cookies zu Marketing- oder Statistikzwecken usw. erteilen. Webseitenbetreiber sollte ihre Seiten dahingehend überprüfen und überarbeiten.

(Text: Karsten Derke, Webentwickler, www.mangoblau.de)

Aus der ev.-luth. Kirchengemeinde Ofenerdiek

SENIORENBEGLEITUNG OLDENBURG NORD-SON

Aufbau der neuen Seniorenbegleitung für den Stadt norden ab 1. Januar 2020 geplant

In Zusammenarbeit mit der ev.-luth. Kirchengemeinde Osterenburg wurden 2019 Ideen für die Einrichtung eines Seniorenbüros in Ofenerdiek entwickelt. Das Haus am Langenweg 165 wurde dabei als idealer Standort ausgewählt, um eine Beratungsstelle für SeniorInnen im Stadt norden anzubieten. Nach Rücksprache mit den Gemeindekirchenräten wurde ein Antrag auf Projektförderung (Projekt der Offenen Altenhilfe der Stadt Oldenburg) bei der Stadt eingereicht. Nun hoffen alle Beteiligten, dass ab dem 1. Januar mit dem Aufbau der Seniorenbegleitung Oldenburg Nord-SON begonnen werden kann. In diesem Zusammenhang lädt die Seniorenbegleitung alle Interessierten am 22. Januar 2020 um 17:00 Uhr zum Neujahrsempfang in die neuen Räumlichkeiten des Hauses am Langenweg 165 ein.

(Text: Ev.-luth. Kirchengemeinde Ofenerdiek)

Kinderschutzbund Oldenburg e.V.

Der Kinderschutzbund Oldenburg e.V. wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins neue Jahr!

www.kinderschutzbund-oldenburg.de
Lindenstraße 39 · 26123 Oldenburg · 0441 84590

Unsere Angebote

gültig bis zum 27.12.2019

Öffnungszeiten
 Mo.-Fr. 8-18:30 Uhr
 Sa. 9-13 Uhr
 (durchgehend
 geöffnet)

Prospan® Hustenliquid Flüssigkeit, 105 ml*

Zur Besserung der Beschwerden bei chronisch-entzündlichen Bronchialerkrankungen; akute Entzündung der Atemwege mit der Begleiterscheinung Husten. Hinweis: Bei länger anhaltenden Beschwerden oder bei Auftreten von Atemnot, Fieber wie auch bei eitrigem oder blutigem Auswurf, sollte umgehend der Arzt aufgesucht werden.

Wirkstoff: Efeublätter-Trockenextrakt.



Sinupret® extract Tabletten, 40 Stück*

Bei akuten, unkomplizierten Entzündungen der Nasennebenhöhlen (akute, unkomplizierte Rhinosinusitis) mit Symptomen wie Schnupfen, verstopfte Nase, Kopf- und Gesichtsschmerz bzw. -druck. Sinupret extract wird angewendet bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren.



Zinkorotat-POS® 40 mg, magensaftresistente Tabletten, 100 Stück*

Behandlung von Zinkmangelzuständen, die ernährungsmäßig nicht behoben werden können.

Wirkstoff: Zinkorotat $\times 2$ H₂O, 40 mg (entspr. 6,3 mg Zink).



ASPIRIN® COMPLEX Beutel, 20 Stück*

Zur symptomatischen Behandlung von Schleimhautschwellung der Nase und Nebenhöhlen bei Schnupfen (Rhinosinusitis) mit Schmerzen und Fieber im Rahmen einer Erkältung bzw. eines grippalen Infektes. Hinweis: Nehmen Sie dieses Arzneimittel ohne ärztlichen Rat nicht länger als 3 Tage ein. Enthält 2 g Sucrose (Zucker) pro Beutel. Bitte Packungsbeilage beachten!

Wirkstoffe: Acetylsalicylsäure, Pseudoephedrinhydrochlorid.



Ofenerdieker Straße 32 | 26125 Oldenburg | Tel. 0441 - 380 370 | www.diek-apotheke.de

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Angebote solange Vorrat reicht. Für die dargestellten Produkte gelten keine gesetzlichen Einheitspreise. Für Druckfehler und Irrtümer keine Haftung.

KFZ - Meisterbetrieb RIEGER GmbH



LICHTTEST UND BREMSENHECK KOSTENLOS

Reifenservice 20,00€

Einlagerung demontierter Räder 17,00€

Achsenvermessung inkl. Einstellung 62,00€

Jahresinspektion 75,00€

zzgl. Materialkosten für z.B.

Scheibenwischerblätter oder Filter

Während Ihrer Wartezeit bieten wir Ihnen in unserer Cafeteria Lavazza Kaffee an.

UNSERE LEISTUNGEN:

- Mechanik
- Leihwagensevice
- Unfallschadeninstanzsetzung
- HU/AU durch GTÜ
- Fehlersuche aller Art
- Elektrik

- Ölwechsel
- Inspektion für alle Fabrikate
- Karosserie
- Hol- und Bringservice
- Reifenservice mit Einlagerung
- Achsvermessung

- Einstellarbeiten
- Lackierungen
- Klimaservice
- ... und vieles mehr!

Karl - Fischer Str. 8, 26215 Metjendorf

Tel: 0441/849 29 · Fax: 0441/88 32 85 · www.meisterbetrieb-rieger.de

Mo-Fr von 8-18 Uhr, Sa. 9-14 Uhr · GTÜ täglich

HOTEL & RESTAURANT SPARTA

VERLOSUNG EINER GRIECHENLANDREISE
AM 23. DEZEMBER!

IM WERT VON 1000,- EURO

NUR MIT RESERVIERUNG

MIT MUSIK

HOTEL & RESTAURANT SPARTA

15
Euro

GUTSCHEIN

Ab 4 Hauptgerichten gültig.

Nicht kombinierbar mit anderen Gutscheinaktionen.
Keine Barauszahlung möglich! Nicht bei Außer-Haus-Bestellungen. Ein Gutschein pro Tisch. Gültig im Januar 2020, nicht an Feier- & Samstagen einlösbar.

Tischreservierung: 0441 20959750
Hotel & Restaurant SPARTA
Alter Postweg 6 · 26215 Metjendorf

www.restaurant-sparta.com

24.12.2019

Geschlossen

25.+26.12.2019

11:00 - 14:30 Uhr & 17:00-22:30 Uhr
à la carte + kleine Geschenke für Sie!

31.12.2019

ab 17:00 Uhr - Silvesterparty à la carte

1.1.2020

17:30 - 21:30 Uhr - à la carte

Bitte melden Sie sich frühzeitig an.

Reservieren Sie für Ihre Weihnachtsfeier
einen unserer Säle. Jetzt anrufen
und Resttermine anfragen!

Reservierungen unter: 0441 20959750 oder 0178 5053210



Alter Postweg 6 · 26215 Wiefelstede · www.restaurant-sparta.com · [f](https://www.facebook.com/RestaurantSparta)